

LINUX
TAG

3.-6. Mai 2006

Rhein-Main-Hallen Wiesbaden

Where .com meets .org



Sehen, was kommt

Messejournal

UMFASSENDES AUSSTELLERVERZEICHNIS · VORTRÄGE UND FOREN · BEHÖRDEN UND
BUSINESSKONGRESS · AUSSTELLENDEN PROJEKTE: PROFILE UND BESCHREIBUNGEN

EUROPAS GRÖSSTE LINUXMESSE UND KONFERENZ FÜR BUSINESS UND COMMUNITY

www.linuxtag.org

Offizieller Partner



Offizielle Sponsoren



Novell



Offizieller Medienpartner



Community Medienpartner



Veranstalter



Liebe Besucher des LinuxTag,

blicken wir einmal eine Dekade zurück: 1996, als es noch keineDot-Com-Blase gab und das Internet noch nicht in fast jedem Wohnzimmer lag, war beispielsweise das Geburtsjahr des K Desktop Environments, der die Entwicklung von Freier Software auf dem Desktop aus dem Dornröschenschlaf erwecken sollte und neben dem Klonschaf Dolly erblickte 1996 auch der Pinguin Tux, das Maskottchen des Linux-Kernels das Licht der Welt.

1996 war aber auch die Geburtsstunde des LinuxTag. Vor 10 Jahren luden wir erstmals an die Universität Kaiserslautern, um Besuchern OpenSource und Freie Software erstmals vorzustellen. Im Laufe der Jahre hat sich einiges geändert, beispielsweise die Veranstaltungsorte: über Kaiserslautern, Stuttgart, Karlsruhe sind wir nun in Wiesbaden angekommen. Aber unserer Idee, Sie als Besucher so umfassend wie möglich über Freie Software zu informieren, sind wir bis heute treugeblieben.



Nutzen Sie also den LinuxTag 2006 als Plattform, um direkt mit den Entwicklern der Software in Kontakt zu treten. Dies ist wichtig, da Freie Software Wissen darstellt und die Weiterentwicklung von Freier Software vom Wissensaustausch lebt. Das kommt sowohl den Entwicklern, als auch den Benutzern zu gute. In diesem Jahr haben wir so viele unterschiedliche Freie-Software-Projekte in der Ausstellung integriert, wie noch nie in unserem zehnjährigen Bestehen: Von Freier Software auf dem Desktop und Servern, über Virtualisierung und innovative Programmierkonzepte hin zu Anwendungen für Privatbesucher und Unternehmenslösungen, selten war das Angebot größer.

Aber auch die Zukunft wird einiges an interessanten Entwicklungen bringen. Die aktuellen Trends lassen jedenfalls spannende und aufregende Zeiten erwarten. Da ist zum einen die Virtualisierungstechnologie, der IDC die wichtigste Rolle in der IT-Entwicklung der nächsten zehn Jahre attestiert. So verwundert es auch nicht, dass wir dieses Thema aus der Perspektive der Freien Software ausführlich in unserem Freien Vortragsprogramm beleuchten.

Aber auch der Endanwender kann aus einem reichlichen Angebot an Vorträgen schöpfen: In mehreren Sub-Konferenzen wird die Zukunft der Linux-Distributionen aufgezeigt. Mit dem Ubuntu Love Day und der Open-SuSE-Konferenz präsentieren die zwei in Deutschland am meisteneingesetzten Distributionen den Besuchern des LinuxTag 2006 ihre Visionen von Freier Software im Einsatz. Dieses Angebot wird durch den Debian-Day und den Open-Solaris-Day ergänzt.

Der LinuxTag e.V. als ideeller Träger der Veranstalter und die OpenServices GmbH als Veranstalter wünschen Ihnen einen informativen und wertvollen LinuxTag 2006

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Zendel
1. Vorsitzender LinuxTag e.V.

Der LinuxTag 2006 im Überblick

Öffnungszeiten:

3. – 6. Mai 2006
9.00 – 18.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Rhein-Main-Hallen Wiesbaden
Rheinstr. 20, D-65185 Wiesbaden

Veranstalter:

Open Services GmbH
Bachemer Str. 12, D-50931 Köln
Telefon: +49 221 562 482
Fax: +49 221 943 9910
E-Mail: schulte@linuxtag.org

Zum Nachlesen:

<http://www.linuxtag.org/2006/>

Messeorganisation:

Rhein-Main-Hallen Wiesbaden
Rheinstr. 20, D-65185 Wiesbaden
Telefon: +49 611 144 462
Fax: +49 611 144 6462
E-Mail: linuxtag@rhein-main-hallen.de

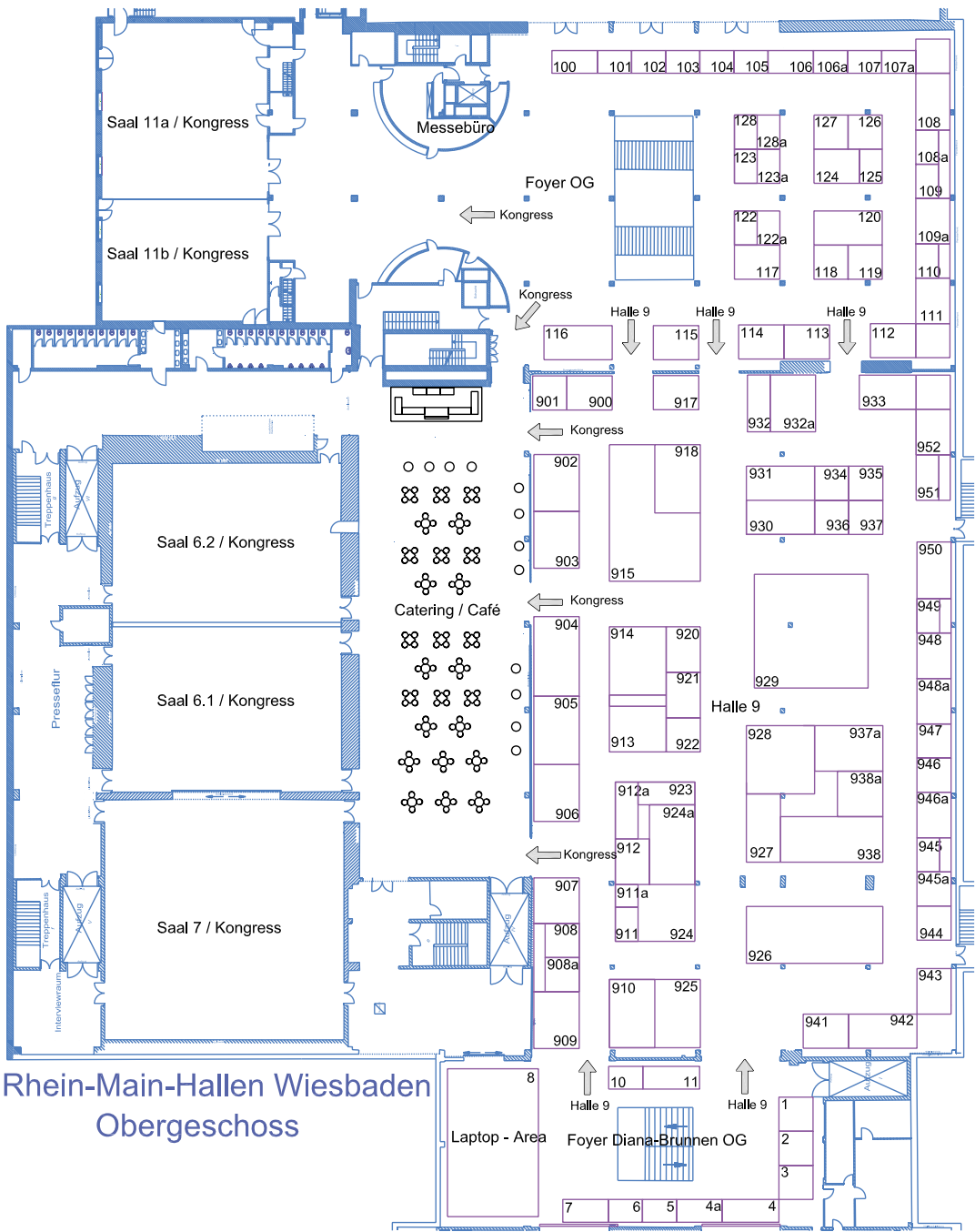
Social Event:

Donnerstag, 4. Mai 2006
Schlachthof Wiesbaden
Gartenfeldstr. 57, D-65189 Wiesbaden

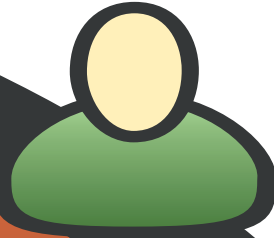
Kartenpreise (Tageskasse):

1 Tag = 15,00 €
2 Tage = 25,00 €
3 Tage = 35,00 €
4 Tage = 45,00 €

Grußwort von Oliver Zendel, Vorstand des LinuxTag e.V.	3
Distributions-Tracks	6
Mi: Business- und Behördenkongress (kostenpflichtig)	8-12
Mi: Practical Linux Forum	14-17
Do: Freies Vortragsprogramm, Practical Linux Forum, Firmenvorträge	18-25
Fr: Freies Vortragsprogramm, Firmenvorträge, Community Workshops	26-35
Sa: Freies Vortragsprogramm, Practical Linux Forum, Community Workshops	36-45
Aussteller- und Projektverzeichnis	46-61
Epilog: LinuxTag 2007 von Nils Magnus, Vorstand des LinuxTag e.V.	63



Rhein-Main-Hallen Wiesbaden
Obergeschoss



freie werke
für eine freie gesellschaft

ANZEIGE



Unbekanntes erklärt

Mit einer Million Besuchern im Monat eine der größten deutschsprachigen Seiten zum Thema Linux und Open Source. Tagesaktuelle Nachrichten, neueste Anwendungsversionen und Tipps zum Thema Linux in deutscher Sprache. Zusätzlich mehrmals in der Woche Produktvorstellungen, Berichte, Tests und Anleitungen. Eine der größten Link-Sammlungen zum Thema Linux, ein Forum, Kurztipp-Sammlung sowie eine LUG-Ecke.

<http://www.pro-linux.de>

Distributions-Tracks

Ubuntu Day

Samstag, Saal 11A



Geschichte, Features, Future ...

... 38

Debian Day

Freitag, Raum 1A-3



Contribution, Entwicklung, Packages, Verteile Netze ...

... 28

OpenSolaris Day

Freitag, Saal 11A

opensolaris™

Performance, Community, Multithreading, Zettabytes ...

... 28

BSD Day

Freitag, Saal 6.1



Rescueing, Zertifizierung, Routing, in der Schule ...

... 28

openSUSE Day

Donnerstag, Saal 6.2



Build Service, Patch Management, Windows Environments ...

... 20

Kongressprogramm für Mittwoch, 3. Mai 2006

Business- und Behördenkongress			€
Businesskongress		Behördenkongress	
Saal 7	Saal 6.1	Saal 6.2	
10:00	Eröffnung des Business- und Behördenkongresses Elmar Geese (Linux-Verband LIVE)		
11:00	Koexistenz: Samba Next Steps Dr. Johannes Loxen (SerNet GmbH)	Ubuntu-Server Malcolm Yates (Canonical Ltd.)	Hochskalierbares CMS für ver.di auf Basis freier Software Janko Hauser (Janko Hauser Interaktive Internet Anwendungen), Andy Adiwidjaja (Adiwidjaja Teamworks)
11:45	Linux in viertausend Arztpraxen auf Server und Desktop Karl-Heinz Heggen (Multi-Data Klinik-, Praxis- und Unternehmensberatung GmbH)	Der Linux-Desktop - sinnvoll für meine Organisation? Peter H. Ganten (Univenton GmbH)	Spam und Viren zentral bekämpfen mit Open Security Filter Oliver Korff (credativ GmbH)
12:30	Pause		
14:00	Prozessunterstützung bei der Deutschen WertpapierService Bank AG mit OTRS Martin Edenhofer (OTRS GmbH)	Virtualisierung und Konsolidierung von Infrastrukturen Tom Schwaller (IBM Deutschland GmbH)	Das Projekt LiMux stellt sich vor Florian Schiebl (Landeshauptstadt München, Linux Client Team)
14:45	Sanfte Migration mit Terminal Clients Peter Müßig-Trapp und Holger Kettler (Hochschul-Informationssystem, HIS)	Kosteneffiziente Virtualisierung mit XEN Kai Dupke (probusiness AG)	KOLAB im BSI: Freie Groupware im Linux-Windows Client-Mix Florian v. Samson (BSI)
15:30	Pause		
16:00	Business-Intelligence und Data-Warehousing mit Kettle Jens Bleuel (PRORATIO Systeme und Beratung GmbH), Matt Casters (Kettle)	OpenTC: An Open Approach to Trusted Virtualization Dirk Kuhlmann (European HP Laboratories, Bristol)	IT-Risikomanagement mit Open-Source-Werkzeugen Michael Mirold (inoplex AG)
17:00		OpenSC - Unterstützung für Smartcards im kommerziellem Umfeld Peter Koch (OpenSC Project)	The Massachusetts Open Source Initiative Leon Shiman (shiman associates)

Businesskongress €**Eröffnung****10:00 - 11:00, Saal 6.1****Elmar Geese (Linux-Verband LIVE)**

Freie Software und Linux spielen heute eine wichtige Rolle in Wirtschaft und Behörden. Die Bedeutung und Potenziale von Open Source werden auf dem Business- und Behördenkongress anhand von Erfahrungsberichten und verständlichen Technologieübersichten dargestellt.

Bio: Elmar Geese ist Vorsitzendes des Linuxverbandes und Geschäftsführer eines Softwareunternehmens. Er lebt in Bonn und in Berlin.

Businesskongress €**Koexistenz: Samba Next Steps****11:00 - 11:45, Saal 7****Dr. Johannes Loxen (SerNet GmbH)**

Im April 2006 erstellt die SerNet GmbH für einen grossen Anwender der Öffentlichen Hand eine Migrationsstudie für die Umstellung nach Samba 3. Für 13.000 Benutzerkonten soll Samba 3 die zentrale Server-Anwendung werden.

Bio: Dr. Johannes Loxen is Managing Director of SerNet - the leading company working on Samba and network security.

Businesskongress €**Ubuntu-Server****11:00 - 11:45, Saal 6.1 (EN)****Malcolm Yates (Canonical Ltd.)**

Ubuntu ist in aller Munde. Angetreten als einfach zu wartende Linux-Distribution wird neuerdings auch langfristiger Support für Businesskunden angeboten.

Bio: Malcolm Yates works on Ubuntu for Canonical Ltd.

Behördenkongress €**Hochskalierbares Content-Management-System für Ver.di auf Basis freier Software****11:00 - 11:45, Saal 6.2****Janko Hauser (Interaktive Internet Anwendungen) und Andy Adiwidjaja (Adiwidjaja Teamworks GmbH)**

Im Projekt di.ver setzt eine große Organisation auf einen neuen Projektansatz um ein Open Source Multisite Content-Management-System für große Organisationen zu entwickeln und langfristig einzusetzen. Dieser Ansatz spiegelt sich in allen Ebenen des Projektes wieder, von der Auswahl der Partner, über die Struktur des CMS bis hin zur Software-Entwicklung mit dem neuartigen Komponentenansatz des Applikationsserver Zope.

Bio: Dr. Janko Hauser ist freier Software-Entwickler. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Zope und Python. Er ist Vorstandsmitglied der DZUG. Er ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt bei Kiel. Andy Adiwidjaja (27) ist Wirtschaftsinformatiker und Geschäftsführer der Adiwidjaja Teamworks GmbH. Er lebt mit Frau, Kind und Firma in Ahrensburg bei Hamburg.

Businesskongress €**Linux in Viertausend Arztpraxen auf Server und Desktop****11:45 - 12:30, Saal 7****Karl-Heinz Heggen (Multi-Data Klinik-, Praxis- und Unternehmensberatung GmbH)**

Von Firmen und freien Projekten werden einige Linux-Lösungen für den Einsatz in Arztpraxen angeboten. Überblick über Stand und Einsatzmöglichkeiten der einsetzbaren Lösungen. Pro und Contra von Konzern- oder freien Lösungen in der Medizin. Konfigurationsbeispiele für die papierarme Praxis, lautlose Arbeitsstationen und Spiegelservereinsatz.

Bio: Seit Jahrzehnten Betreuung von Arztpraxen und Ambulanzen. Förderer und Initiator von freien Projekten. Verfechter des Einsatzes von freier Software ohne Konzern- oder Pharmaindustrieinflüsse.

Mi

WED

Do

THU

Fr

FRI

Sa

SAT

Mi

WED

Do

THU

Fr

FRI

Sa

SAT

Businesskongress €

**Der Linux-Desktop -
sinnvoll für meine Organisation?**

11:45 - 12:30, Saal 6.1

Peter H. Ganten (Univention GmbH)

Der Linux-Desktop ist vielversprechend. Allerdings können die Aufwände zu seiner Einführung und damit seine kurz- bis mittelfristige Wirtschaftlichkeit von Organisation zu Organisation sehr unterschiedlich sein. Der Vortrag gibt Anhaltspunkte für eine Bestandsaufnahme im eigenen Unternehmen.

Bio: Studium von Physik und Psychologie, Mitarbeit an verschiedenen freien Softwareprojekten, Buchautor (Debian GNU/Linux), Gründer und Geschäftsführer der Univention GmbH.

Behördenkongress €

**Spam und Viren zentral bekämpfen
mit Open Security Filter**

11:45 - 12:30, Saal 6.2

Oliver Korff (credativ GmbH)

Der Vortrag stellt die Freie Software Open Security Filter vor, zeigt dessen Möglichkeiten zur Spam- und Virenfilterung und die Administration der einzelnen Komponenten mittels einer grafischen Oberfläche.

Businesskongress €

**Prozessunterstützung bei der Deutschen
WertpapierService Bank AG mit OTRS**

14:00 - 14:45, Saal 7

Martin Edenhofer (OTRS GmbH)

Die dwpbank hat sich aus wirtschaftliche Gründe entschieden von der proprietären ClosedSource Applikation ARS Remedy auf die OpenSource Applikation OTRS zu migrieren. OTRS gehört heute bei der dwpbank zu den wichtigsten PUS-Systemen (Prozessunterstützung) und ist aus dem Tagesgeschäft nicht mehr wegzudenken. Der Vortrag (geplant ca. 30 - 45 Minuten) erläutert komprimiert (ca. 12 - 15 Folien sind geplant) die Besonderheiten und Funktionalitäten.

Bio: Martin Edenhofer beschäftigt sich seit 1996 mit Linux. Er ist Mitgründer des OTRS-Projektes.

Businesskongress €

**Virtualisierung und Konsolidierung
von Infrastrukturen**

14:00 - 14:45, Saal 6.1

Tom Schwaller (IBM Deutschland GmbH)

Bio: Gründer und über fünf Jahre Chefredakteur des Linux-Magazin und Site-Manager der Linux-Community, Entwickler von Webware und Linux Enterprise Specialist bei IBM, München.

Behördenkongress €

Das Projekt LiMux stellt sich vor

14:00 - 14:45, Saal 6.2

**Florian Schießl (Landeshauptstadt
München, Linux Client Team)**

Der Vortrag richtet sich an Entscheider in Behörden und fasst die wesentlichen Schritte, welche die Stadt München zu ihrer strategischen Richtungsentscheidung für „Open Source“ bewegen haben zusammen, berichtet vom aktuellen Stand der Migration in München, bietet Anregungen für Planungen und erläutert die ersten praktischen Erfahrungen Münchens.

Bio: Florian Schießl arbeitet im Linux Client Team der Landeshauptstadt München.

Businesskongress €

Kosteneffiziente Virtualisierung mit XEN

14:45 - 15:30, Saal 6.1

Kai Dupke (probusiness AG)

Bio: Kai Dupke ist seit Anfang 2000 bei der probusiness AG, Hannover, für den Geschäftsbereich Linux zuständig. Seit dem Geschäftsjahr 2005 leitet er den Bereich Open Source Business, einen Zusammenschluss.

Businesskongress €**Sanfte Migration mit Terminal Clients****14:45 - 15:30, Saal 7****Peter Müßig-Trapp und Holger Kettler
(Hochschul-Informations-System (HIS))**

Der Beitrag zeigt, dass Terminalserver-Konzepte eine sanfte Teilmigration nach Linux möglich machen, die auch in kleineren Umfeldern realisiert werden können. Es wird über den Betrieb eines Applikationsserverclusters für etwa 40 Arbeitsplätze berichtet, das seit drei Jahren im Produktionsbetrieb ist und mit Open Source Produkten (heartbeat, linux virtual server, drbd, nx) aber auch kommerzieller Software (STATA, nx server) realisiert wurde.

Bio: Peter Müßig-Trapp ist Sozialwissenschaftler, Gruppenleiter Onlineforschung und Informationssysteme bei HIS Hochschul-Informations-System und Mitautor des Buches „Datenbanken unter Linux“ (mitp).

Behördenkongress €**KOLAB im BSI:****Freie Groupware im Linux-Windows Client-Mix****14:45 - 15:30, Saal 6.2****Florian v. Samson (BSI)**

Das BSI migriert 2005 seine Arbeitsplätze zur Hälfte auf GNU/Linux und zur Hälfte auf Windows. Dazu wurde als Groupware Kolab in Auftrag gegeben, mit Funktionen für sichere E-Mail. KDE Client und Server sind Freie Software; nur für Outlook sind die Plugins unfrei. Nicht nur der Preis war entscheidend, sondern auch Passgenauigkeit, Flexibilität und der Wissensaufbau.

Bio: Florian v. Samson ist Gründungsmitglied des LinuxTag e.V.. Er ist Dipl.-Ing. (ET) und arbeitet im Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Businesskongress €**OpenTC:****An Open Approach to Trusted Virtualization****16:00 - 17:00, Saal 6.1****Dirk Kuhlmann
(European HP Laboratories, Bristol)**

FOSS based systems have become the preferred platforms for academic and industrial research on the controversial concept of Trusted Computing. With appropriate design, implementation and validation of trusted software components, most negative effects can be circumvented while improving the system's trust and security properties. This is the intellectual starting point of the EU-supported, collaborative OpenTC project that began in November 2005.

Bio: Dirk Kuhlmann works as a senior researcher in the Trusted Systems group of HP Laboratories, Bristol . He currently acts as the technical director of the EU funded OpenTC project.

Businesskongress €**Business-Intelligence und
Data-Warehousing mit Kettle****16:00 - 17:00, Saal 7****Jens Bleuel (PRORATIO Systeme
und Beratung GmbH)
und Matt Casters (Kettle)**

Im Dezember 2005 stellte Matt Casters 158.000 Zeilen Java-Code seines ETL-Tool Kettle (Extraktion, Transformation & Laden) als Open-Source-Lizenz (LGPL) zur Verfügung. Die Entwicklung wurde vor über 4 Jahren begonnen und entstanden ist ein ausgesprochen benutzerfreundliches und umfassendes ETL-Tool. In diesem Vortrag wird ein Überblick über einige Open-Source-Projekte im Business-Intelligence-Bereich und eine Demonstration von Kettle gegeben.

Bio: Jens Bleuel is software developer and project leader at PRORATIO Systeme und Beratung GmbH. His main business is Data Warehousing and the architecture, design and development of user friendly tools. Kettle project founder. Senior Business Intelligence consultant. Registered Linux user 12714

Mi

WED

Do

THU

Fr

FRI

Sa

SAT

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Behördenkongress €

IT-Risikomanagement mit Open-Source-Werkzeugen

16:00 - 17:00, Saal 6.2

Michael Mirold (inoplex AG)

Die Implementierung eines IT-Risikomanagement wird von vielen gesetzlichen Vorgaben, Standards und Prozessrahmenwerken vorausgesetzt. Es wird beschrieben, wie die organisatorische und technische Integration von IT-Risikomanagement-Prozessen in das Tagesgeschäft einer deutschen Großstadt durch Open-Source-Werkzeuge unterstützt wurde.

Bio: Michael Mirold, Jahrgang 1977, studierte an der Universität des Saarlandes Informatik und ist Technologie-Vorstand der inoplex AG, Saarbrücken.

Businesskongress €

OpenSC - Unterstützung für Smartcards im kommerziellem Umfeld

17:00 - 18:00, Saal 6.1

Peter Koch (OpenSC Project)

OpenSC (www.opensc-project.org) ist ein freies Programmpaket zur Nutzung von Smartcards und USB Crypto-Token. Der Vortrag enthält eine kurze Einführung in die kryptographischen Vorgänge innerhalb einer Smartcard. Danach wird erläutert und vorgeführt, wie diese Möglichkeiten mittels OpenSC im Zusammenspiel mit anderen Anwendungen (Samba, Apache, OpenSSL, PuTTY, OpenSSH) für die sichere Authentifizierung und digitale Signatur genutzt werden können.

Bio: Dr. Peter Koch entwickelt Software zur Smartcard-Authentifizierung an kommerziellen (SAP, Oracle, W2K) und freien Anwendungen (Samba, Mozilla, PuTTY) und betreut die TCOS-Treiber des OpenSC-Projektes.

Behördenkongress €

The Massachusetts Open Source Initiative 17:00 - 18:00, Saal 6.2

Leon Shiman (shiman associates)

The Commonwealth of Massachusetts (USA) has required implementation and use of ODF and PDFdocument formats in Executive Branch documents by 1 January 2007. This policy has been the object of strong vendor and political protest. It has caused protest and discussion by those requiring support for disabilities. The policy and the protests have in turn focused interests among vendors and open projects.

Bio: Advisor to Commonwealth of Massachusetts (USA) Information Technology Division on open source policy and implementation. Director and Secretary of X.Org Foundation. CEO Shiman Associates, Consultants.



Linux ist das am stärksten wachsende Betriebssystem am Markt!

Damit fragen immer mehr Kunden nach Produkten und Dienstleistungen rund um Linux. Der Verband schafft die Kommunikationsplattform für Firmen die diese Produkte, Lösungen und Dienstleistungen anbieten.

Linux hat einen guten Namen, es braucht manchmal nur eine gute Stimme!

Der Linux-Verband ist die Stimme der deutschen Unternehmen, die mit Linux und allgemein mit Freier Software kommerziell am Markt vertreten sind. Der Verband betreibt Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Einsatzes von Freier Software und insbesondere Linux.

Keine Experimente! Holen Sie sich Informationen aus erster Hand!

Der Linux-Verband und seine Mitglieder bieten Informationen über Freie Software, technische Entwicklungen, rechtliche Rahmenbedingungen, Marktentwicklung, Trends-Informationen, die Sie brauchen!

Linux und Freie Software ist für viele manchmal nicht so ganz greifbar.

Der Linux-Verband macht Freie Software greifbar, er hat Mitglieder, die an der Entwicklung von Freier Software (und nicht nur Linux) beteiligt sind, oder Leistungen im Zusammenhang anbieten. Der Kontakt untereinander und der Erfahrungsaustausch stärkt die eigenen Position gegenüber Kunden!

Präsentation von Lösungen und Dienstleistungen ist in der Regel teuer!

Der Linux-Verband bietet seinen Mitgliedern über die Webseiten eine Anbieterdatenbank über die Interessierte auf die Kontaktdaten und Lösungen zugreifen können. Auch gemeinsame Messeauftritte mit günstigen Konditionen kann der Linux-Verband bieten. Das Siegel des Linux-Verbandes steht für die kompetenten Unternehmen in Sachen Linux und Freier Software.

Im IT-Geschäft ist man häufig auf das Zusammenspiel von Lösungen angewiesen!

Die Arbeitskreise des Verbandes bieten die Möglichkeit, gezielt Informationen auszutauschen und Einfluss zu nehmen, um das Zusammenspiel von Freier Software mit FreierSoftware oder proprietärer Software zu optimieren.

Sie wollen auch etwas für die Unterstützung von Linux tun!






Der Linux-Verband spricht mit politischen Entscheidungsträgern über verbesserte Wettbewerbsbedingungen und die Förderung des Einsatzes von Freier Software in den öffentlichen Verwaltungen; mit Journalisten, um Linux ins rechte Licht zu rücken und Hintergründe zu beleuchten; mit Unternehmensverbänden, um den Einsatz von Linux in der FreienWirtschaft zu fördern.



Es gibt gute Gründe Mitglied im Linux-Verband e.V. zu werden.

www.linux-verband.de

Kongressprogramm für Mittwoch, 3. Mai 2006

Practical Linux Forum	
Application and Desktop Day	GIS
Saal 11A	Saal 11B
10:00 Die „richtige“ Desktop-Distribution?!? Karl Deutsch	UMN MapServer: Mehr als nur ein Kartenserver? Silke Reimer (Intevation GmbH)
11:00 OpenOffice.org - Ein Blick hinter die Kulissen Jacqueline Rahempour (natural computing GmbH)	QGIS und GRASS - eine gelungene Kombination! Stephan Holl (GDF Hannover)
12:00 KOffice: From Productivity to Creativity  Ariya Hidayat (KDE)	OpenJUMP - Die Community-Plattform für Desktop-GIS-Lösungen Ugo Taddei (Lat/Long GmbH)
13:00 klik: Software nicht mehr "installieren" - nur noch benutzen Kurt Pfeifle (Danka Deutschland GmbH, KDE, Linux-printing.org & FreeNX)	GPSdrive and Kismet  Antony Stone (Open Source IT)
14:00 amaroK: Killerapplikation für Linux Sven Krohlas (roKymotion, amaroK Promotion Team)	Emerging Technologies
	Ethische Fragen der Wikipedia Jakob Voß (Wikimedia Deutschland e. V.)
15:00 Ekiga - The Open Source Multi-Protocols VoIP Application  Damien Sandras (Multitel)	YaCy - Peer-to-Peer Web-Suche: Informationsfreiheit und freie Information Retrieval Software Michael Christen (YaCy.net)
16:00 Eine Einführung in Konzepte und Alltagsszenarien von VoIP mit Asterisk als Beispiel Michael Schwab (de-SOLUTION)	Linux/M32R: An Embedded Linux for the M32R Chip-Multiprocessor  Hirokazu Takata (Renesas Technology Corp.)
17:00 Linux-Migration einer Arztpraxis Claudia Neumann (Praxis Dres. Neumann, APW-Wiegand)	Minimum, Single Threaded HTTP/TCP/IP implementation for boot loader  Yutaka Niibe (National Institute of Advanced Industrial Science and Technology, Japan)

Application and Desktop Day**Die „richtige“ Desktop-Distribution?!?****10:00 - 11:00, Saal 11A****Karl Deutsch (Karl Deutsch)**

Überblick über die verbreitesten Desktopdistributionen mit ihren Besonderheiten, Stärken und Unterschieden. Versuch, die folgenden Fragen abzuklären: Gibt es die „richtige“ Distribution? Wie finde ich die „richtige“ Distribution für mein Einsatzgebiet?

Bio: Karl Deutsch ist selbständiger IT-Berater mit den Schwerpunkten Linux am Desktop und Businessdistributionen und setzt seit 1997 Linux im Büroalltag ein. Buchveröffentlichungen für Millin und Franzis.

GIS**Der UMN MapServer:****Mehr als nur ein Kartenserver?****10:00 - 11:00, Saal 11B****Silke Reimer (Intevation GmbH)**

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Frage, welche Aufgaben ein Kartenserver und ein dynamischer Kartenklient übernehmen sollten. Es werden Techniken beschrieben, mit denen der UMN MapServer diese Aufgaben erfüllt. Der Vortrag richtet sich sowohl an Entscheider, die einen Überblick darüber bekommen wollen, welche Aufgaben mit dem UMN MapServer erfüllt werden können, als auch an diejenigen, die sich mit der Technologie beschäftigen wollen.

Bio: Silke Reimer leitet Projekte im Bereich GIS für die Intevation GmbH, die sie u.a. auf Anwendertreffen vorgestellt hat. Zur Förderung von Freier GIS Software arbeitet sie bei Debian und FreeGIS mit.

Application and Desktop Day**OpenOffice.org - Ein Blick hinter die Kulissen****11:00 - 12:00, Saal 11A****Jacqueline Rahempour
(natural computing GmbH)**

OpenOffice.org gilt mit über 25.000 aktiven Mitgliedern als eines der größten OpenSource-Projekte der Welt. Ein so umfangreiches Projekt braucht - egal ob im nationalen oder internationalen Bereich - klare Strukturen, um zu „funktio-

nieren“. Dieser Vortrag soll einen Einblick in die OpenOffice.org-Community und ihr „Tagesgeschäft“ geben und zeigen, wie Interessierte an der Erfolgsgeschichte OpenOffice.org aktiv mitwirken können.

Bio: Jacqueline Rahempour ist Projektleiterin im deutschsprachigen OpenOffice.org-Projekt und Gründungsmitglied des Vereins OpenOffice.org Deutschland e.V..

GIS**QGIS und GRASS - eine gelungene Kombination!****11:00 - 12:00, Saal 11B****Stephan Holl (GDF Hannover)**

QGIS als Freier Geodatenviewer und GRASS GIS als kraftvolles und ausgewachsenes Desktop-GIS werden in diesem Vortrag vorgestellt. Dabei wird die Entwicklungsgeschichte der beiden Programme beleuchtet, die Funktionalität wird erläutert sowie die Interoperabilität mit anderen GIS-Programmen vorgestellt. Abschließend wird eine Demonstration der Fähigkeiten der beiden Tools vorgestellt.

Bio: Stephan Holl received his MSc deegree in Physical Geography and Landscape Ecology in 2003. He works as a project manager in several projects dealing with Open Source GIS software at GDF Hannover.

Application and Desktop Day**KOffice: From Productivity to Creativity****12:00 - 13:00, Saal 11A****Ariya Hidayat (KDE)**

KOffice is a lightweight and easy-to-use office suite integrated with KDE (K Desktop Environment). This talk will describe the latest progress in the development of KOffice, among others the improved accessibility, OpenDocument support, upcoming port to non Unix operating system, scripting, and some hidden tips-and-tricks. The key features of the applications will also be highlighted, with emphasize on the creativity application.

Bio: Ariya Hidayat is a Ph.D student and has been involved in the development of KOffice for 5 years. He contributes to all major productivity applications. He currently lives in Paderborn, Germany.

Mi

WED

Do

THU

Fr

FRI

Sa

SAT

Mi

WED

Do

THU

Fr

FRI

Sa

SAT

GIS

OpenJUMP - Die Community-Plattform für Desktop-GIS-Lösungen

12:00 - 13:00, Saal 11B

Ugo Taddei (lat/lon GmbH)

Das OpenJUMP Project hat die Entwicklung eines rich-client Desktop-GIS zum Ziel, das neben umfangreichen Digitalisierungs- und Visualisierungsmöglichkeiten eine offene Plug-In-Architektur für Forschung und Produktion bietet. Funktionalitäten und Gestaltungsmöglichkeiten werden vorgestellt.

Bio: Ugo Taddei is a Geographer and GIS developer at lat/lon, GmbH. He is one of the developers of the OpenJUMP project.

Application and Desktop Day

klik: Software nicht mehr „installieren“ - nur noch benutzen

13:00 - 14:00, Saal 11A

Kurt Pfeiffe (Danka Deutschland GmbH & KDE & Linuxprinting.org & FreeNX)

Keine Folien -- alles „live“! Wir führen vor, wie einfach klik-Softwareinstallation geht. Wir erläutern das geheimnisvolle klik-Prinzip: „1 Applikation == 1 Datei“. Wir blicken „ins Innere“ einer klik-Datei. Wir demonstrieren, wie einfach klik-„Rezept-Schreiben“ geht. Wir verraten Tipps & Tricks rund um klik. Zuletzt demonstrieren wir „bleeding edge“-Applikationen (KDE4- und Qt4-Umfeld), die man anderswo wahrscheinlich noch nicht zu sehen bekam.

Bio: Autor „KDEPrint Handbook“ Co-Maintainer <http://printing.kde.org/> & <http://www.linuxprinting.org/> Co-Autor (Prentice-Hall, ISBN 0-13-145355-6) „The Official Samba-3 HOWTO And Reference Guide.“

GIS

GPSdrive and Kismet

13:00 - 14:00, Saal 11B

Antony Stone (Open Source IT)

GPSdrive and Kismet as a wardriving combination, adapted for use with a driver-controlled touch-screen PC, fitted in a vehicle.

Bio: Antony Stone is a network systems and security consultant, using Linux since 1995. He specialises in network design and configuration, VPNs, and email systems with anti-spam and anti-virus filtering.

Application and Desktop Day

amaroK: Killerapplikation für Linux

14:00 - 15:00, Saal 11A

Sven Krohlas (roKymotion, amaroK)

Der Vortrag soll die wesentlichen und teilweise einzigartigen Funktionen des Audioplayers amaroK vorstellen. Nicht nur auf Folien, sondern hauptsächlich durch eine Livevorführung. Des Weiteren wird auf Folien auf die Technik und kommende Versionen eingegangen und die große Community sowie Beteiligungsmöglichkeiten um das Projekt herum vorgestellt. Zeit für Fragen wird es natürlich auch geben.

Bio: Sven Krohlas ist 23jähriger Informatikstudent im fünften Semester an der Universität Karlsruhe. Seit Gründung ist er Mitglied im amaroK Promotionteam roKymotion.

Emerging Technologies

Ethische Fragen der Wikipedia

14:00 - 15:00, Saal 11B

Jakob Voß (Wikimedia Deutschland e. V.)

Der Vortrag stellt moralische Probleme vor, die innerhalb der Wikipedia auftreten können und beschreibt, welche Ethiken sich in Wikipedia anwenden lassen.

Bio: Jakob Voß studierte Informatik, Bibliothekswissenschaft und Philosophie. Er ist Mitglied des Vorstands von Wikimedia Deutschland e.V. und forscht über Wikipedia.

Application and Desktop Day

Ekiga - The Open Source

Multi-Protocols VoIP Application

15:00 - 16:00, Saal 11A

Damien Sandras (Multitel)

Ekiga is a SIP and H.323 compatible VoIP, IP Telephony, and videoconferencing application that allows you to make audio and video calls to remote users with SIP or H.323 hardware and software. It supports all modern VoIP features for both SIP and H.323.

Bio: Damien Sandras is the creator and developer of the Eki-ga (formerly named GnomeMeeting) VoIP, IP Telephony and videoconferencing software.

Emerging Technologies

YaCy - Peer-to-Peer Web-Suche: Informations-freiheit und freie Information Retrieval Software

15:00 - 16:00, Saal 11B

Michael Christen (YaCy.net)

YaCy ist ein Open-Source Web-Crawler, ein Indexer und eine Suchmaschine die mithilfe eines P2P-Protokolls eine kooperative, freie, unzensurierte Websuche ohne zentralen Server realisiert. Diese Präsentation zeigt die Leistungsfähigkeit der Software als Werkzeug zur Informationsfreiheit und mögliche Einsatzgebiete zum Ersatz von kommerziellen Lösungen zu Information Retrieval/Knowledge Management. Bio: Der YaCy-Architekt und -Projektleiter Michael Christen ist Diplom-Informatiker und arbeitet seit einigen Jahren als Berater im Bereich Telekommunikation/Internet.

Application and Desktop Day

Eine Einführung in Konzepte und Alltags-szenarien von VoIP mit Asterisk als Beispiel

16:00 - 17:00, Saal 11A

Michael Schwab (de-SOLUTION)

Dem Teilnehmer sollen die in diesem Vortrag die Konzepte hinter VoIP sowie die Alltagsgängigkeit von VoIP vermittelt werden. Der Teilnehmer soll nach diesem Vortrag entscheiden können ob er sich mit VoIP näher beschäftigen möchte, welche Hürden es im täglichen Betrieb zu überwinden gilt und welchen Nutzen VoIP für ihn haben könnte.

Bio: Der Autor Michael Schwab ist mit seinem Unternehmen de-solution.de im Bereich „Internetbasierte Kommunikationslösungen und Datenbanksysteme“ tätig. Er beschäftigt sich seit 1998 umfassend mit VoIP.

Emerging Technologies

Linux/M32R: An Embedded Linux for the M32R Chip-Multiprocessor

16:00 - 17:00, Saal 11B

Hirokazu Takata (Renesas Technology)

The Linux/M32R is a Linux system to Renesas M32R processor, which is a 32-bit RISC microprocessor designed for embedded systems, and with an on-chip-multiprocessor feature. In this presentation we will describe the Linux/M32R's SMP support including details of the SMP kernel and its evaluation. We will also describe remote debugging methods for multiprocessor kernel by using GNU debuggers through a JTAG port connection.

Bio: Hirokazu Takata is a member of the Linux/M32R project, an open-source community for developing the Linux system for the m32r microprocessor.

Application and Desktop Day

Linux-Migration einer Arztpraxis

17:00 - 18:00, Saal 11A

Claudia Neumann

(Praxis Dres. Neumann, APW-Wiegand)

Ich beschreibe die Probleme der Linux-Migration in einer Arztpraxis mit Portierung eines Arztpraxisprogramm nach Linux, der Integration weiterer OpenSource-Programme sowie die Anbindung anderer notwendiger Peripherie-Geräte.

Bio: Claudia Neumann ist seit 1991 niedergelassene Fachärztin für Nuklearmedizin und portierte ihre Praxissoftware auf Linux. Sie setzt sich für eine Unterstützung der kommenden eCard unter Linux ein.

Emerging Technologies

Minimum, Single Threaded HTTP/TCP/IP implementation for boot loader

17:00 - 18:00, Saal 11B

Yutaka Niibe

(National Institute of Advanced Industrial Science and Technology, Japan)

Minimum, single threaded HTTP/TCP/IP implementation for boot loader is explained. It implements HTTP/TCP/IP, together with PING/ICMP, DHCPv4, DHCPv6, DNS, ARP, and NDISC. It supports both of IPv4 and IPv6.

Bio: A hacker around GNU project, Linux kernel, and wannabe for CPU design. Chairman of FSJ since 2003.

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Kongressprogramm für Donnerstag, 4. Mai 2006

Freies Vortragsprogramm		
Modern Software Development	openSUSE Day	Security / Networking
Saal 6.1	Saal 6.2	Saal 7
10:00 Rails Konzepte für Java - Mit Trails zur schnellen J2EE Web Applikation Ramon Wartala	Introduction to the openSUSE project Sonja Krause-Harder, Michael Löffler	Neue Trends im Webhacking Peter Prochaska, Christopher Kunz (Hardened-PHP-Project)
11:00 Mercurial Distributed SCM - Die verteilte Alternative zu CVS Thomas Arendsen Hein (Intevation GmbH)	Presentation of the openSUSE Build Service Cornelius Schumacher, Adrian Schröter (SUSE Linux GmbH)	Vergleich AppArmor und SELinux Ralf Spenneberg (OpenSource Training Ralf Spenneberg)
12:00 Neues von AOP und AspectJ Oliver Böhm (agentes AG)	Advanced build service features Michael Schröder (Novell)	Die letzte Verteidigungslinie Florian Brand (Red Hat)
13:00 Pause		
13:30 Simplifying Enterprise JavaBeans Development with JOnAS EJB3 François Exertier (Bull), Florent Benoit (BULL S.A.S.)	SUSE Linux 10.1 - Highlights and Features Martin Lasarsch, Christoph Thiel (SUSE Linux Products GmbH / Novell Inc.)	OpenTC: An Open Approach to Trusted Virtualization Dirk Kuhlmann (HP Laboratories)
		Trusted Computing und DRM unter Linux - ein Update Wilhelm Dolte (interActive Systems)
15:00 Quality of Open Source Software - A process-based Approach Steffen Möller, Michael Amberg, Christoph Schrey (Uni Erlangen-Nürnberg)	Linux Clients in Microsoft Windows Environments Lars Müller (SUSE Linux Products GmbH / Novell)	OpenSC - die freie Smartcard Unterstützung Peter Koch, Andreas Jellinghaus (OpenSC Project)
16:00 GNU Classpath - The Free and Innovative alternative to the java programming language Mark Wielaard (GNU Classpath)	Zypp: common package and patch management for SUSE. Duncan Mac-Vicar (SUSE Linux Products GmbH / Novell)	Design and Implementation of a Secure Linux Device Encryption Architecture Christian Stübke, Marcel Winandy, Ahmad-Reza Sadeghi (Ruhr-Universität Bochum), Michael Scheibel (Sirrix Security Technologies AG)
	Linux in der Schule Felix Möller	
17:00 CACAO Java Virtual Machine Christian Thalinger (Vienna University of Technology)	Hands-on build service workshop Adrian Schröter (SUSE Linux GmbH)	Secure Internet Telephony Andreas Steffen (Institute of Internet Technologies and Applications, Hochschule für Technik Rapperswil)

Practical Linux Forum		Firmenvorträge	
Datenbanken			
Saal 11A		Saal 11B	
Choosing a Database Management System David Fetter (David Fetter Consulting)		10:00	
State of MySQL David Axmark (MySQL AB)		SWSOft Petra Warnke (OpenVZ / SWsoft Europe GmbH)	
PostgreSQL - Professionelle Datenbank für große Datenmengen Bernd Helmle (credativ GmbH)		LiSoG treibt Business - OpenTIL Task Force Nico Gulden (Linux Solutions Group e.V.)	
Infrastruktur		Braucht Linux Digital- Rights-Management? Software und Dokumentenschutz für Multiplattformprodukte Rüdiger Kügler (WiBu)	
SQL vs. LDAP - The right tool for the right task Kai Voigt (MySQL AB)		13:00	
Fedora Directory Server - Ein neuer Stern am LDAP-Himmel Jens Kühnel (Freelance Trainer, Consultant and Author)		14:00	
Samba 3.0 and beyond Volker Lendecke (SerNet / Samba Team)		Movie: FUD - Fear Uncertainty Doubt Michael Wechner (Apache, OSCOM, Wyona)	
NFS - Alternativen: Verschiedene Network Block Devices Dirk von Suchodoletz (Universität Freiburg)		FilmCommons Meike Richter, Karsten Gerloff (Free Software Foundation Europe), Markus Bechedahl (newthinking communications)	
Instant-Grid - ein Grid in 15 Minuten Andreas Félix, Tibor Kálmán (Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen)		17:00	

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Modern Software Development

Rails Konzepte für Java -

Mit Trails zur schnellen J2EE Web Applikation

10:00 - 11:00, Saal 6.1

Ramon Wartala (Privat)

Es wird gezeigt, wie man mit Trails sehr schnell erste CRUD-basierte Web Applikationen entwickeln kann. Dabei fusst Trails auf so mächtige Frameworks wie Hibernate als Objekt-Relationalen Wrapper, Spring und Apache Tapestry. Es setzt dabei ganz auf die neue, Java 5 konformen Annotations (EJB 3.0/Hibernate). Dabei hilfe Trails von Anfang an aus domänenspezifischen Objekten (sog. POJOs) komplette Web Anwendungen zu erzeugen.

Bio: Ramon Wartala ist Dipl. Informatiker und hat sein Studium mit einer Diplomarbeit für die Firma TEMIS GmbH und TEMIS S.A. Paris im Bereich Text Mining abgeschlossen. Er lebt und arbeitet in Hamburg.

openSUSE Day

Introduction to the openSUSE project

10:00 - 11:00, Saal 6.2

Sonja Krause-Harder
und Michael Löffler

(SUSE Linux Products GmbH / Novell)

Bio: Sonja Krause-Harder has been working for SUSE Linux/Novell since 2002. In the openSUSE project she is taking care of communication with both internal departments at Novell and the external development.

Security / Networking

Neue Trends im Webhacking

10:00 - 11:00, Saal 7

Peter Prochaska und Christopher Kunz
(Hardened-PHP-Project)

2005 war ein Jahr voller neuer Entwicklungen für PHP-Security. Neben altbekannten Lücken wie XSS und SQL Injection sind weniger verbreitete Probleme wie XSRF und Response Splitting aufgetaucht. Zuvor noch als sicher geltende Applikationen weisen völlig neue Lücken auf.

Bio: Peter Prochaska ist Referent für Security-Themen und hält Vorträge auf verschiedenen Konferenzen. Er ist Mitglied

im Hardened-PHP-Project und ist dort für die Firmenkundenbetreuung und Security Audit zuständig. Christopher Kunz ist Bachelor of Science der angewandten Informatik, momentan Master-Student an der Universität Hannover und Freelancer und freiberuflicher Redner / Schreiber zum Thema PHP.

Datenbanken

Choosing a Database Management System

10:00 - 11:00, Saal 11A

David Fetter (David Fetter Consulting)

Modern Software Development

Mercurial Distributed SCM -

Die verteilte Alternative zu CVS

11:00 - 12:00, Saal 6.1

Thomas Arendsen Hein
(Intevation GmbH)

Mercurial Distributed SCM (<http://selenic.com/mercurial/>) ist ein verteiltes Source Code Managementsystem, welches Schnelligkeit und Effizienz mit einfacher Installation und leichter Bedienung vereint. Der Vortrag vermittelt Grundlagen zum verteilten SCM, beschreibt den Umstieg von CVS und erläutert den Einsatz von Mercurial für verschiedene Entwicklungsmodelle. Mercurial ist Freie Software unter der GNU GPL.

Bio: Thomas Arendsen Hein (31) ist Softwareentwickler und Systemadministrator bei der Intevation GmbH in Osnabrück. Seit April 2005 ist er an der Entwicklung des verteilten SCM „Mercurial“ beteiligt.

openSUSE Day

Presentation of the openSUSE Build Service

11:00 - 12:00, Saal 6.2

Cornelius Schumacher
und Adrian Schröter

(SUSE Linux Products GmbH / Novell)

The idea behind the openSUSE Build Service, the goals, the features, architecture and the future roadmap.

Bio: Cornelius Schumacher works as software developer at SUSE.

Security / Networking

Vergleich AppArmor und SELinux

11:00 - 12:00, Saal 7

Ralf Spenneberg (OpenSource Training)

Der Vortrag wird einen Vergleich der Sicherheitslösungen AppArmor und SELinux mit Ihren Vor- und Nachteilen vorstellen.

Bio: Ralf Spenneberg has used Linux since 1992. He has been working as a UNIX and Linux trainer and consultant for the last 7 years.

Datenbanken

State of MySQL with latest developments

11:00 - 12:00, Saal 11A

David Axmark (MySQL AB)

Bio: David Axmark is one of the Founders of both the MySQL Project and the company behind it (MySQL AB). David has been working with MySQL since well before it had a name.

Firmenvortragsprogramm

SWSOft

11:00 - 12:00, Saal 11B

Petra Warnke

(OpenVZ / SWsoft Europe GmbH)

This talk gives a broad overview over SWSOft's products.

Modern Software Development

Neues von AOP und AspectJ

12:00 - 13:00, Saal 6.1

Oliver Böhm (agentes AG)

Von AspectJ 1.2 auf AspectJ 5 in 12x5 Minuten: Was ist AOP (aspektorientierte Programmierung) und was kann sie, was die Objektorientierung nicht kann? Dieser Vortrag gibt darüber einen kurzen Überblick, ehe es auf die Neuerungen eingeht, die mit AspectJ 5 Einzug gehalten haben.

Bio: Oliver Böhm ist Java- und AspectJ-Entwickler aus der Umgebung von Stuttgart. Am liebsten entwickelt er unter Linux und hat aus diesem Grund das Buch „Java SW-Engineering unter Linux“ veröffentlicht.

openSUSE Day

Advanced build service features

12:00 - 13:00, Saal 6.2

Michael Schröder (SUSE Linux / Novell)

This talk is about advanced features of the build service, like cross distribution building

Security / Networking

Die letzte Verteidigungslinie

12:00 - 13:00, Saal 7

Florian Brand (Red Hat)

Dieser Talk beschäftigt sich mit einigen Technologien, die dann einspringen, wenn die normalen Mechanismen versagt haben. Execshield, PIE und SELinux schützen das System auch dann, wenn Updates nicht eingespielt wurden -- bis zu einem gewissen Grad. Der Vortrag richtet sich besonders an normale Admins, die einen Überblick gewinnen wollen, und ohne Änderungen an der komplexen Policy SELinux einsetzen wollen.

Bio: Florian Brand ist seit 1999 für Red Hat als Trainer und Kursautor tätig. Auf dem Linuxtag trat er bereits durch verschiedene Vorträge in Erscheinung.

Datenbanken

PostgreSQL - Professionelle Datenbank für große Datenmengen

12:00 - 13:00, Saal 11A

Bernd Helmle (credativ GmbH)

Der Vortrag führt in die Freie Datenbankalternative PostgreSQL ein. Er geht auf die Möglichkeiten von PostgreSQL ein und zeigt Perspektiven der weiteren Entwicklung der Datenbank auf.

Firmenvortragsprogramm

LiSoG treibt Business - OpenITIL Task Force

12:00 - 13:00, Saal 11B

Nico Gulden (Linux Solutions Group e.V.)

Bio: Studium der Angewandten Informatik an der Berufsakademie Stuttgart in Partnerschaft mit der IBM. Seit Oktober 2005 technischer Projektleiter der LiSoG

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Infrastruktur

SQL vs. LDAP - The right tool for the right task

13:00 - 14:00, Saal 11A

Kai Voigt (MySQL AB)

Both SQL and LDAP are infrastructures to store, retrieve and modify data. This talk will introduce both systems, their data concepts, available implementations and possible areas of application. Common scenarios and mistakes will also be demonstrated.

Bio: Instructor, Trainer, Consultant for UNIX, LDAP, Mail, Databases, MySQL

Firmenvortragsprogramm

Braucht Linux Digital-Rights-Management?

Software und Dokumentenschutz für Multiplattformprodukte

13:00 - 14:00, Saal 11B

Rüdiger Kügler (WiBu)

Modern Software Development

Simplifying Enterprise JavaBeans Development with JOnAS EJB3

13:30 - 15:00, Saal 6.1

François Exertier und Florent Benoit (BULL S.A.S.)

This presentation illustrates the ease of development provided by the new EJB3 Enterprise JavaBean model and by EJB3 container of the JOnAS open source application server from ObjectWeb.

Bio: François Exertier is project manager and chief architect of the JOnAS open source application server from ObjectWeb. Florent Benoit is one of the key JOnAS developers.

openSUSE Day

SUSE Linux 10.1 - Highlights and Features

13:30 - 15:00, Saal 6.2

Martin Lasarsch und Christoph Thiel (SUSE Linux Products GmbH / Novell)

What's new and cool in SUSE Linux 10.1? What are the features and highlights? We answer these questions and discuss goals and focuses for SUSE Linux 10.2 and beyond.

Bio: Martin Lasarsch ist seit Januar 2000 bei der Firma SUSE Linux beschäftigt. Zur Zeit Arbeit er im openSUSE Team, hauptsächlich am Wiki, sowie im Bugzilla Team.

Security / Networking

OpenTC:

An Open Approach to Trusted Virtualization

13:30 - 14:30, Saal 7

Dirk Kuhlmann (European HP Laboratories, Bristol)

FOSS based systems have become the preferred platforms for academic and industrial research on the controversial concept of Trusted Computing. With appropriate design, implementation and validation of trusted software components, most negative effects can be circumvented while improving the system's trust and security properties. This is the intellectual starting point of the EU-supported, collaborative OpenTC project that began in November 2006.

Bio: Dirk Kuhlmann works as a senior researcher in the Trusted Systems group of HP Laboratories, Bristol . He currently acts as the technical director of the EU funded OpenTC project.

Infrastruktur

Fedora Directory Server -

Ein neuer Stern am LDAP-Himmel

14:00 - 15:00, Saal 11A

Jens Kühnel (Freelance Trainer, Consultant, Author)

Der Fedora-Directory-Server ist eine freie LDAP-Server der alle Funktionen bietet die für den Mission-Critical-Einsatz unverzichtbar sind. Dazu gehören Multi-Master-Replication (auf mehreren Servern können gleichzeitig Änderungen gemacht werden), aber auch die graphische Oberfläche und die Ressourcen Limitierung und vieles anderen. In diesem Vortrag wird vor allem praktisch gezeigt was der FDS alles kann und wie man ihn einsetzen kann.

Bio: Jens Kühnel ist freiberufliche Linux-Trainer und Buchautor. Seine Schwerpunkte sind Samba und LDAP. Es ist zertifizierter Trainer für RedHat, SuSE (Novell) und Microsoft.

Security / Networking**Trusted Computing and Digital Rights Management unter Linux - ein Update****14:30 - 15:00, Saal 7****Wilhelm Dolle****(interActive Systems GmbH)**

Der Vortrag richtet sich an Personen die sich über die Möglichkeiten und den Status Quo von Trusted Computing und DRM im Jahr 2006 informieren möchten um sich so ein eigenes Bild von den Gefahren und den Chancen zu machen.

Bio: Wilhelm Dolle (<http://www.dolle.net>) ist als Mitglied der Geschäftsleitung der interActive Systems GmbH für den Bereich Information Technology und IT-Security verantwortlich.

Modern Software Development**Quality of Open Source Software -****A process-based Approach****15:00 - 16:00, Saal 6.1**
**Steffen Möller, Michael Amberg
und Christoph Schrey
(Universität Erlangen-Nürnberg)**

This paper specifies the Open Source Quality Model (OSQM). The OSQM is a new approach for process-based quality assessment and assurance of open source software (OSS) development. In this paper, we first review of the existing approaches before we construct the OSQM based in the integration of concepts of the existing approaches. Finally, we analyse the explanatory power of the model by assessing seven well-known OSS projects.

Bio: Jul. 2003 - heute: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insb. Wirtschaftsinformatik III Okt. 1999 - Jun. 2003: Studium der Informatik an der FAU seit 2001: Inhaber des Lehrstuhls für BWL, insbes. Wirtschaftsinformatik III an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg 1999-2001: Professor für Wirtschaftsinformatik an der RWTH Aachen Christoph Schrey ist angehender Wirtschaftsinformatiker. Er beschäftigt sich mit Qualitätsaspekten von Open-Source-Projekten und war an der Entwicklung des Open Source Quality Models beteiligt.

openSUSE Day**Linux Clients in****Microsoft Windows Environments****15:00 - 16:00, Saal 6.2****Lars Müller****(SUSE Linux Products GmbH / Novell)**

This presentation shows how Linux systems can be integrated into an Microsoft environment by using the winbind daemon of Samba.

Security / Networking**OpenSC - die freie Smartcard Unterstützung****15:00 - 16:00, Saal 7**
**Peter Koch und Andreas Jellinghaus
(OpenSC Project)**

OpenSC (www.opensc-project.org) ist ein freies Programmpaket zur Nutzung von Smartcards und USB Crypto-Token. Der Vortrag enthält eine kurze Einführung in die kryptographischen Vorgänge innerhalb einer Smartcard. Danach wird erläutert und vorgeführt, wie diese Möglichkeiten mittels OpenSC im Zusammenspiel mit anderen Anwendungen (Samba, Apache, OpenSSL, PuTTY, OpenSSH) für die sichere Authentifizierung und digitale Signatur genutzt werden können.

Bio: Dr. Peter Koch entwickelt Software zur Smartcard-Authentifizierung an kommerziellen (SAP, Oracle, WZK) und freien Anwendungen (Samba, Mozilla, PuTTY) und betreut die TCOS-Treiber des OpenSC-Projektes. Andreas Jellinghaus arbeitet seit 2001 an OpenSC mit und versucht vor allem Dokumentation zu verbessern, Releases zu erstellen, Nutzern zu helfen und Probleme zu beseitigen.

Infrastruktur**Samba 3.0 and beyond****15:00 - 16:00, Saal 11A****Volker Lendecke (SerNet / Samba Team)**

Dieser Vortrag ist ein Überblick über die aktuelle Entwicklung von Samba. Sowohl in Samba 3, als auch in Samba 4 findet im Moment viel und spannende Entwicklung statt, die ich in einem Vortrag vorstellen möchte.

Mi

WED

Do

THU

Fr

FRI

Sa

SAT

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Firmenvortragsprogramm

Movie: FUD - Fear Uncertainty Doubt

15:00 - 16:00, Saal 11B

Michael Wechner (Apache, OSCOM, Wyona)

There are all kind of groups/communities: family, basketball team, corporation, country/society. This movie is about capturing the "actuality" of open source communities/groups and establishing a link between Open Source communities and "communities/groups" of our daily life. This movie shall encourage people to ask themselves questions like why do communities exist at all, what makes them work, what keeps them stable ...

Modern Software Development

GNU Classpath - The Free and Innovative alternative to the java programming language

16:00 - 17:00, Saal 6.1

Mark Wielaard (GNU Classpath)

The GNU Classpath core library has been designed for integration in diverse environments. Two examples are the GNU Compiler Collection (GCC/GCJ), that creates native executables and C++ integration, and IKVM, which provides .NET/Mono integration. We give an overview of the design and compatibility of the core libraries and free development tools and applications (Eclipse, Tomcat, Azureus, JOnAS) based on GNU Classpath in GNU/Linux distributions. Bio: Mark Wielaard is the current GNU Classpath maintainer and release manager.

openSUSE Day

Zypp: common package and patch management for SUSE Linux.

16:00 - 16:30, Saal 6.2

Duncan Mac-Vicar (SUSE Linux Products GmbH / Novell)

With SUSE Linux 10.1, SUSE has integrated a new package manager resolver technology called Zypp. Zypp is the integration of SUSE's yast2 Package manager and Ximian's libredcarpet. At Novell we used two solutions so far - Red Carpet and YaST package manager - and decided to merge both in a best of breed approach. Zypp features brings SUSE

package management technology to a world of new possibilities like runtime dependencies on hardware, patterns Bio: Software Engineer SUSE / Novell (YaST team) & KDE.

Security / Networking

Design and Implementation of a Secure Linux Device Encryption Architecture

16:00 - 17:00, Saal 7

Christian Stübke, Marcel Winandy, Ahmad-Reza Sadeghi (Ruhr-Universität Bochum) und Michael Scheibel (Sirrix Security Technologies AG)

The EMSCB Security Architecture is used as a trustworthy basis for implementation of secure distributed applications. In this paper we introduce the prototype for a device encryption system based on the EMSCB security kernel. The goal is to provide a strongly isolated hard-disk encryption for Linux, where the secret key information and all related security-critical operations are not under the control of Linux. Bio: Dipl.-Inform. Christian Stübke is member of the research staff at European Centre for IT-Security (eurobits) at Ruhr-University Bochum. Marcel Winandy is Research Assistant at the European Centre for IT-Security at Ruhr-University Bochum. His main research interests are secure operating systems and trusted computing. Ahmad-Reza Sadeghi is a Professor at Horst Görtz Institute for IT Security at Ruhr-University Bochum, Germany. Michael Scheibel works as a security systems architect at Sirrix Security Technologies AG in Bochum and is an external PhD student.

Infrastruktur

NFS - Alternativen: Verschiedene Network Block Devices

16:00 - 17:00, Saal 11A

Dirk von Suchodoletz (Uni Freiburg)

Verschiedene Arten von Network Block Devices können NFS in einigen Bereichen ablösen und dabei „nebenbei“ das Netzwerk effizienter nutzen, schneller sein, Caching betreiben oder einfache Serverredundanz zur Verfügung stellen. Bio: 72 geboren, ab 1993 Linux, ab 1996 Linux Diskless Clients. Uni in Göttingen (Mathematik) nun Assistent am Lehrstuhl für Kommunikationssysteme (Informatik Uni Freiburg)

Firmenvortragsprogramm**FilmCommons****16:00-18:00, Saal 11B****Meike Richter, Karsten Gerloff****(Free Software Foundation Europe)****und Markus Beckedahl****(newthinking communications)**

Mit diesem Event wird, welches Potential die noch junge Creative Commons-Bewegung und andere freie Lizenzmodelle schon jetzt entfalten. Dabei geht es nicht allein um den künstlerischen Ausdruck; denn, dass Kulturproduktion Zugang zu Kultur braucht, ist offensichtlich. Es wird dargestellt, dass freie Lizenzen für Filme und anderes Material auch kommerziell interessant sind.

Im Rahmen dieses Beitrages werden Kino-Miniaturen, Kurzfilmen und Experimente vorgeführt, die unter der Creative Commons lizenziert sind. Dazu gibt es ein Rahmenprogramm, bei dem Filmemacher eingeladen werden, die einen theoretischen Background geben.

openSUSE Day**Linux in der Schule****16:30 - 17:00, Saal 6.2****Felix Möller**

Schulen haben meist begrenzte finanzielle Möglichkeiten. Doch soll Schülern eine gute Arbeitsumgebung geboten werden. Vor allem muss die Administration einfach gehalten werden, weil sie von wechselnden Schülergenerationen und vielen Lehrern erledigt wird. Dieser Vortrag stellt ein kostengünstiges und wartungsarmes Konzept dar, wie Computer an einer Schule installiert werden können.

Bio: Felix Möller ist Schüler und besucht den 13. Jahrgang. Als Administrator an seiner Schule hat er sich intensiv mit dem Einsatz von Linux in der Schule beschäftigt.

Modern Software Development**CACAO Java Virtual Machine****17:00 - 18:00, Saal 6.1****Christian Thaling (Vienna University)**

The CACAO Java Virtual Machine was designed as a 64-bit Java Virtual Machine at the Vienna University of Technology in '96. Currently, CACAO's JIT supports 6 different architectures, can run major Java applications like Eclipse, Tomcat, and JBoss, and uses GNU Classpath as Java core library.

Bio: Christian Thaling contributed to CACAO the i386 and x86_64 port, major rewrites of the class loading system, the JIT compiler, JIT compiler optimizations, and enhancements in every part of CACAO.

openSUSE Day**Hands-on build service workshop****17:00 - 18:00, Saal 6.2****Adrian Schröter (SUSE Linux / Novell)**

We help you to deal with spec files, explain how to use the openSUSE Build Service using your code and are open for any questions or input around packaging.

Security / Networking**Secure Internet Telephony****17:00 - 18:00, Saal 7****Andreas Steffen****(Hochschule für Technik Rapperswil)**

Intended as a proof-of-concept for an easy-to-use secure Internet Telephony scheme that can be deployed on a global scale, the Voice-over-IP client Kphone has been equipped with strong encryption, authentication and key exchange mechanisms based on the Secure Real-time Transport Protocol (SRTP) and the Multimedia Internet Keying protocol (MIKEY). RSA user keys are distributed via the global Domain Name System using Yahoo's DomainKeys format.

Bio: Andreas Steffen is professor for Security in Communications at the Rapperswil University of Applied Sciences. He is maintainer of Linux strongSwan VPN software and is a specialist on VoIP security.

Infrastruktur**Instant Grid - ein Grid in 15 Minuten****17:00 - 18:00, Saal 11A****Andreas Félix und Tibor Kálmán****(Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen)**Mi
WEDDo
THUFr
FRISa
SAT

Kongressprogramm für Freitag, 5. Mai 2006

Freies Vortragsprogramm			
Kernel	Webpublishing	BSD Day	OpenSolaris Day
Saal 7	Saal 6.1	Saal 6.2	Saal 11A
10:00 dm-raid45 - A Device-Mapper target for RAID4 and RAID5 mappings Heinz Mauelshagen (Red Hat GmbH)	Open Source AJAX Tobias Hauser, Christian Wenz (Hauser & Wenz Partnerschaftsgesellschaft)	A remote rescue environment for FreeBSD systems Adrian Steinmann (Webgroup Consulting AG)	Performance mit OpenSolaris Franz Haberhauer, Ulrich Graef (Sun Microsystems GmbH)
11:00 An insider's guide to Linux Logical Volume Management with LVM2 Alasdair G. Kergon (Red Hat)	The Magnolia Content Suite - a product introduction and business benefits for decision makers Boris Kraft (obinary ag)	DesktopBSD - FreeBSD für den Desktop Daniel Seuffert (DesktopBSD)	
12:00 Daily Use of Git and Cogito Marcel Holtmann (BlueZ Project)	2 Jahre kommunale Homepage mit Bürgerbeteiligung mit Open Source CMS Dirk Fokken (Cross Consulting GbR)	BSD Zertifizierung Axel Gruner (allBSD.de)	
13:00 Pause			
13:30 Keynote: Areas for Improvement in the 2.6 Kernel Development Process Andrew Morton (OSDL)	Können sich Open Source Projekte neu erfinden? Ein Feldversuch im TYPO3 Projekt. Daniel Hinderink (TYPO3)	OpenBSD als strategische Plattform für die öffentlichen Schulen von Basel Marc Balmer (micro systems)	OpenSolaris auf x86/x64 Detlef Drewanz (Sun Microsystems GmbH)
15:00 Iscsi, scsi on steroids Matthias Rechenburg (freelancer)	Dokumentenmanagement mit moodle André Krüger (Freiberuflicher Consultant LMS)	Routing with OpenBSD using OpenSPFD and OpenBGPD Claudio Jeker (Internet Business Solutions AG)	Multithreaded Software Development Alexander Gorshenev, Ivan Pazymenko, Sergei Pikalev, Roman Shaposhnick (Sun Microsystems GmbH)
16:00 OCFS2: Native Linux Cluster Filesystem Philip Copeland (Oracle)	Content Management with WebDAV and OpenOffice.org Bård Farstad (eZ systems)	Decoding Time Signal Stations using OpenBSD Marc Balmer (micro systems)	ZFS Zettabyte File System Ulrich Graef (Sun Microsystems GmbH)
16:30 Kernel Kwestioning Nils Magnus (secunet Security Networks AG)	Document Library: a Zope 3-based Document Management System Martijn Faassen (Infrae)	Eine maschinenunabhängige Implementierung der Laufzeitumgebung unter NetBSD zweier Sprachen für Parallelprogrammierung Ignatios Souvatzis, Uni Bonn	
17:00 Kernel Kwestioning Nils Magnus (secunet Security Networks AG)	Document Library: a Zope 3-based Document Management System Martijn Faassen (Infrae)	Eine maschinenunabhängige Implementierung der Laufzeitumgebung unter NetBSD zweier Sprachen für Parallelprogrammierung Ignatios Souvatzis, Uni Bonn	ZFS Zettabyte File System Ulrich Graef (Sun Microsystems GmbH)

Firmenvorträge	Community Workshops			
	Debian Day			
Saal 11B	Raum 1A-3	Raum 1A-4	Raum 1A-5	
Scalix, die wahre Exchange Alternative unter Linux Dominique Donne (Scalix Corporation)	Debian-Edu: Contribution oder wie ich ganz einfach selber helfen kann Steffen Jöris	Podium: Blobs sind das Krebsgeschwür freier Software Wilhelm Buehler, Claudio Jeker, Marc Balmer	Das dreckige Dutzend - 12 Tricks, die Zope 3 unwiderstehlich machen Christian Theune (gocept)	10:00
The Optimal HPC CPU and Interconnect Andreas Koch (transtec AG)	Wie das Debian Projekt die Debian GNU/Linux Distribution entwickelt Noël Köthe (Debian)		Erstellen umfangreicher Dokumente mit OpenOffice.org 2.0 Jacqueline Rahemipour (natural computing GmbH)	OpenVZ Project - OS Server Virtualization Kir Kolyshkin (OpenVZ Project)
Das Linux Power Cell-BE Ecosystem K. H. Strassemeyer (IBM)	About how, where, and why we use Debian Wolfgang Lonien (MC Medizintechnik GmbH)	QA bei OpenOffice.org - Smoketests auf Mac OS Uwe Altmann, André Schnabel (OpenOffice.org)	Integration von Usability in den KDE Entwicklungsprozess Ellen Reitmayr (relevante AG)	12:00
Practical Linux Forum	Das Unmögliche wahr machen - von OpenSource leben Michael Meskes (credativ)		Entwickeln mit Qt4 Torsten Rahn (KDE-Team / Credativ GmbH)	12:30
CUPS-1.2 - Was bringt die neue Release? Till Kampeter, Kurt Pfeifle	Keysigning Party Alexander Wirt (Debian)	Linux-VServer Hands-On Herbert Pötzl (DI Herbert Pötzl)	Oekonux e.V. Jahresmitgliederversammlung / Annual Members Meeting Florian v. Samson (BSI)	13:00
	About finding the right packages with debtags Enrico Zini (Debian)		Wiederbelebungsversuche: Debian auf alter Hardware Axel Beckert (Symlink.ch)	14:00
	Verwaltung großer verteilter Netze am Beispiel des Debian Projektes Martin 'Joey' Schulze (Debian)	Mitgliederversammlung ubuntu Deutschland e.V. Julius Bloch (ubuntu)		15:00
				15:30
				16:00
				16:30
				17:15
				18:30

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Kernel

dm-raid45 - A Device-Mapper target for RAID4 and RAID5 mappings

10:00 - 11:00, Saal 7

Heinz Mauelshagen (Red Hat GmbH)

New dm-raid45 target supports RAID4&5 in Device-Mapper.
Bio: E-Technik Entwicklung verteilter Applikationen Systemmanagement Linux Kernel Entwicklung.

Webpublishing

Open Source AJAX

10:00 - 11:00, Saal 6.1

Tobias Hauser und Christian Wenz
(Hauser& Wenz Partnerschaftsgesell.)

Was ist AJAX? Wie kann ich es einsetzen? Welche Open-Source-Frameworks (Achtung, subjektive Auswahl!) vereinfachen den Entwicklungsprozess? Werde ich damit reich? Viele Fragen, und fast genauso viele Antworten!

Bio: Tobias Hauser ist Autor, Trainer und Berater für Web-technologien. Er spricht regelmäßig auf Konferenzen im In- und Ausland wie beispielsweise SVG Open, PHP Conference und OOP. Sie erreichen ihn über hChristian Wenz ist Autor, Trainer und Berater mit Schwerpunkt Web-Technologien und Sicherheit.

BSD Day

A remote rescue environment for FreeBSDs

10:00 - 11:00, Saal 6.2

Adrian Steinmann

(Webgroup Consulting AG)

Traditionally, system administration for recovery and upgrade work has been done on the physical console. We propose a networked environment in a RAMdisk which allows for this work to be done remotely via SSH, before the system mounts any harddisk-based file systems.

Bio: Adrian Steinmann earned a PhD in Mathematical Physics at Swiss Federal Institute of Technology. Founder of Webgroup Consulting AG, he works on OSS and IT Security and lives in Zürich, Switzerland.

Open Solaris Day

Performance mit OpenSolaris

10:00 - 12:00, Saal 11A

opensolaris

Franz Haberhauer und Ulrich Graef
(Sun Microsystems GmbH)

Im Beitrag werden System Monitoring mit Boardmitteln, Performance-Analyse und -Optimierung mit DTrace sowie Turbos für den IP-Stack: Fireengine, Nemo, Yosemite und mehr vorgestellt.

Bio: Franz Haberhauer ist Cheftechnologe für den Bereich Client Solutions bei der Sun Microsystems GmbH. Als OS-Ambassador hat er seit 1994 einen besonderen Fokus auf Solaris. 1979-1985 CS Graduate at TH Darmstadt 1986-1990 FG Systems Programming at TH Darmstadt 1990-1991 TH Darmstadt CC 1992 - Sun Microsystemscurrently Consultant for OS and Performance

Firmenvortragsprogramm

Scalix, die wahre

Exchange Alternative unter Linux

10:00 - 11:00, Saal 11B

Dominique Donne (Scalix Corporation)

Scalix basiert auf einer bewährten Technologie, nutzt die offene Struktur von Linux und bietet Unternehmen dadurch eine E-Mail- und Kalenderplattform mit einfacher Verwaltung, hoher Zuverlässigkeit und zahlreichen Funktionen. Die Scalix-Plattform kombiniert bewährte Technologien der Enterprise-Klasse mit bahnbrechenden Messaging-Innovationen.

Bio: Dominique Donne ist Director Central European Sales bei der Scalix Corporation.

Debian Day

Debian-Edu: Contribution oder wie ich ganz einfach selber helfen kann

10:00 - 11:00, Raum 1A-3

Steffen Jöris

Contribution ganz einfach. Wie helfe ich einem Projekt, ohne gleich professioneller Programmierer zu sein.

Community Workshop**Podiumsdiskussion: Blobs sind das Krebsgeschwür freier Software****10:00 - 11:30, Raum 1A-4****Wilhelm Buehler (allBSD), Claudio Jeker (Internet Business Solutions AG) und Marc Balmer (micro systems)**

Entwickler verschiedener Open-Source-Projekte diskutieren den Einsatz von Blobs (Programme, die nur binär vom Hersteller bereitgestellt werden) in Freien Betriebssystemen. Das Publikum ist eingeladen, Fragen einzubringen.

Bio: Wilhelm Buehler is promoting BSD-operatingsystems in his spare time and works for Forschungszentrum Karlsruhe - Institut für Wissenschaftliches Rechnen. Claudio Jeker studied electrical engineering at the ETH Zurich and is now working for a small company doing hardware and software development.

Community Workshop**Das dreckige Dutzend - 12 Tricks, die Zope 3 unwiderstehlich machen****10:00 - 11:00, Raum 1A-5****Christian Theune (gocept gmbh & co. kg)**

Es werden 12 Helfer vorgestellt, die das Leben mit Zope 3 für Entwickler und Administratoren nicht nur leichter sondern genussvoll machen. Die Themen umfassen unter anderem Software-Testing, Skalierung im Cluster, Debugging von Live-Systemen, Monitoring von Fehlern, Migration von Objektbanken und mehr.

Bio: Christian Theune ist Software-Entwickler, Mitbegründer der gocept gmbh & co. kg und 1. Vorsitzender der deutschsprachigen Zope User Group (DZUG e.V.).

Kernel**An insider's guide to Linux Logical Volume Management with LVM2****11:00 - 12:00, Saal 7****Alasdair G. Kergon (Red Hat)**

LVM2 is the default disk volume manager in modern distributions based on the linux 2.6 kernel. After describing the basic LVM2 operations, this presentation will describe how

LVM2 works „under the covers“ and teach you some troubleshooting techniques.

Bio: Alasdair Kergon is responsible for the development and maintenance of LVM2 and device-mapper.

Webpublishing**The Magnolia Content Suite - a product introduction and business benefits for decision makers****11:00 - 12:00, Saal 6.1****Boris Kraft (obinary ag)**

Magnolia is a leading open-source java-based content management system (CMS) built on JSR-170, a new standard for vendor neutral content storage. Its easy-to-use web interface, enterprise architecture, standards-support, zero client footprint, commercial support, global partner network and availability in 15 languages make it an ideal choice for medium to large enterprises. A product demo and outlook of coming attraction will complement the talk.

Bio: Boris Kraft is a consultant and software developer. He is the strategic leader and community manager of Magnolia, an open source enterprise content suite, originally developed by his company, Obinary.

BSD Day**DesktopBSD - FreeBSD für den Desktop****11:00 - 12:00, Saal 6.2****Daniel Seuffert (DesktopBSD)**

DesktopBSD hat sich zum Ziel gesetzt Installation, Update und Konfiguration von FreeBSD zu vereinfachen.

Bio: FreeBSD und DesktopBSD-Enthusiast, Unternehmensberater

Firmenvortragsprogramm**The Optimal HPC CPU and Interconnect****11:00 - 12:00, Saal 11B****Andreas Koch (transtec AG)**

Bio: Dr. Andreas Koch ist Vice President des Competence Center Cluster der transtec AG.

Mi

WED

Do

THU

Fr

FRI

Sa

SAT

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Debian Day

Wie das Debian Projekt die
Debian GNU/Linux Distribution entwickelt

11:00 - 12:00, Raum 1A-3
Noël Köthe (Debian GNU/Linux)

allgemeine technischen Abläufe, wie das Debian Projekt Freie/Open Source Software zusammenstellt und die Debian GNU/Linux Distribution erstellt. Es werden die folgenden Stichpunkte besprochen: stable, testing, unstable, security, testing-security, WNPP, incoming, NEW queue, upstream, Debian Developer (DD), Debian Maintainer, Bug Tracking System (BTS)

Bio: arbeitet als Berater bei der credativ GmbH Debian Entwickler seit 2001

Community Workshop

OpenVZ Project - OS Server Virtualization

11:00 - 12:30, Raum 1A-5
Kir Kolyshkin (OpenVZ Project)

Introduction to different virtualization technologies.

Community Workshop

Erstellen umfangreicher Dokumente
mit OpenOffice.org 2.0

11:30 - 13:00, Raum 1A-4
Jacqueline Rahempour
(natural computing GmbH)

Dieser Workshop soll zeigen, wie mit OpenOffice.org umfangreiche Dokumente erstellt werden können. Themen wie Formatvorlagen, Verzeichnisse und Globaldokumente werden angesprochen. Darüber hinaus besteht Zeit für konkrete Fragen der Teilnehmer.

Bio: Jacqueline Rahempour ist Projektleiterin im deutschsprachigen OpenOffice.org-Projekt und Gründungsmitglied des Vereins OpenOffice.org Deutschland e.V.

Kernel

Daily Use of Git and Cogito

12:00 - 13:00, Saal 7

Marcel Holtmann (BlueZ Project)

Dieser Vortrag gibt eine Einführung in die Konzepte und den Aufbau von unterschiedlichen SCM System. Hierbei geht es um zentrale Entwicklung im Gegensatz zur verteilten Entwicklung. Weiterhin wird die Architektur von Git und Cogito besprochen und wie man beide Pakete für eigene Projekt einsetzt. Hierbei geht es um denn täglichen Einsatz. Ein Augenmerk ist dabei auch die Benutzung dieses neuen „SCM“ für die Entwicklung am Linux Kernel.

Bio: Marcel Holtmann ist der Maintainer des offiziellen Linux Bluetooth Stacks BlueZ und betreut zusammen mit Jean Tourrilhes ausserdem das OpenOBEX Projekt.

Webpublishing

2 Jahre kommunale Homepage
mit Bürgerbeteiligung mit Open Source CMS

12:00 - 13:00, Saal 6.1

Dirk Fokken (Cross Consulting GbR)

Vor etwas mehr als 2 Jahren wurde in Modautal eine kommunale Homepage mit Bürgerbeteiligung auf Basis des Open Source CMS phpNuke eingeführt. Seither hat sich vieles bewegt, vieles aber auch nicht. Aus Sicht des Betreibers wird die Erfahrung beim Aufbau und Betrieb des Open Source CMS beschrieben.

Bio: Dirk Fokken ist Gründer und Partner der Cross Consulting GbR, einem auf Content-Management-Prozesse spezialisierten Beratungsunternehmen.

BSD Day

BSD Zertifizierung

12:00 - 13:00, Saal 6.2

Axel Gruner (allBSD.de)



Vorstellung der BSD Zertifizierung (www.bsdcertification.org) mit Überblick der einzelnen BSDs und den Pro und Contras einer Zertifizierung im allgemeinen und insbesondere bei *BSD. Ein geschichtlicher Abriss über BSD-UNIX, da sich sein 30-jähriger Geburtstag nähert.

Bio: Axel S. Gruner (33) ist der Systemadministrator eines Tochterunternehmens der LBBW in Stuttgart. Er nutzt seit 1998 FreeBSD und setzte dies unternehmensweit durch.

OpenSolaris Day

Open-Solaris - Projekt und Community

12:00 - 13:00, Saal 11A

 opensolaris

Hartmut Kaiser (Sun Microsystems)

Firmenvortragsprogramm

Das Linux Power Cell-BE Ecosystem

12:00 - 13:00, Saal 11B

K. H. Strassemeyer (IBM)

Bio: Herr Dr. Strassemeyer widmet sich bei der IBM besonders der Förderung des Geschäftserfolgs im Linux-Umfeld. Dazu hat er die Gründung der Linux Solution Group initiiert und ist ihr Vorsitzender.

Debian Day

About how, where, and why we use Debian

12:00 - 13:00, Raum 1A-3



Wolfgang Lonien (MC Medizintechnik)

Debian is the universal operating system. I want to showcase how, where, and why we use it at work, at home, on our webserver, just everywhere.

Community Workshop

Integration von Usability

in den KDE Entwicklungsprozess

12:30 - 14:00, Raum 1A-5

Ellen Reitmayr (irrelevant AG)

Der Workshop stellt die Arbeitsweisen der KDE Human Computer Interaction Working Group vor, und zeigt auf, wie KDE Entwickler auf diese Ressourcen zurückgreifen können und ihren Entwicklungsprozess bezüglich Nutzer-Zentrierung optimieren können.

Bio: Born 1977, Mannheim/Germany. Master of Psychology 2003. Now working for irrelevant AG. Contributing to many OS related fields, such as OpenUsability.org, LinuxUser articles, migration strategies.

Practical Linux Forum

CUPS-1.2 -- Was bringt die neue Release?

13:00 - 14:00, Saal 11B



Till Kampeter (linuxprinting.org and Mandriva SA) und Kurt Pfeifle (Danka Deutschland GmbH & KDE & Linuxprinting.org & FreeNX)

CUPS 1.2.0 set for release in May; 3rd Release Candidate already available; 1.2.0 adds many new features over 1.1.x series; at the same time keeps backward compatibility and API stability. "What's New?"-document enumerates nearly 100 changes: with the exception of 2 (Kerberos support + handling of ICC profiles in image filters are not yet supported), literally all of the major feature requests asked for by users are now implemented.

Bio: Till Kampeter ist Entwickler für Drucken und Digital Imaging bei Mandrakesoft. Sein Hauptprojekt ist linuxprinting.org und Foomatic, das Standardsystem zur Druckertreiberintegration in GNU/Linux. Autor „KDEPrint Handbook“

Debian Day

Das Unmögliche wahr machen:

Von Open Source leben

13:00 - 14:00, Raum 1A-3



Michael Meskes (credativ GmbH)

Der Autor berichtet in seinem Beitrag davon, wie die credativ GmbH mit Projekten und Unterstützung von Open Source ein erfolgreiches Geschäftsmodell betreibt.

Bio: Herr Dr. rer. nat. Meskes leitet seit 1999 die credativ GmbH. Er engagiert sich für zahlreiche Open Source Projekte, wie das Debian GNU/Linux und das PostgreSQL Projekt.

Mi

WED

Do

THU

Fr

FRI

Sa

SAT

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Community Workshop

QA bei OpenOffice.org - Smoketests auf dem Mac

13:00 - 15:00, Raum 1A-4

**Uwe Altmann und André Schnabel
(OpenOffice.org)**

Nach einer Einführung in den QA-Prozess bei OpenOffice.org zeigen wir, wie eine Testumgebung für die automatischen Tests eingerichtet und die Tests gefahren werden. Wer schon immer mal an den Release-Tests von OpenOffice.org mitwirken wollte, ist herzlich eingeladen!

Bio: Seit 1956 auf diesem Planeten, so um 1971 das erste Programm. Seit 1985 Dipl. Psychologe, seit 1986 Mac-user; irgendwann danach Windows- und Linux-user, Systemanalytiker und IT-Projektmanager und OOo-Mitarbeit im OpenOffice.org Projekt seit 2002. 2003-'04 Co-Lead Deutschsprachiges Projekt bei OpenOffice.org.

Kernel

**Keynote: Areas for Improvement
in the 2.6 Kernel Development Process**

13:30 - 15:00, Saal 7

Andrew Morton (OSDL)

The Linux kernel has seen a lot of change pressure the by commercial interest, involvement from IT corporations, and general usage of Linux. Many kernel developers have been brought in and their productivity is increasing. Thus the kernel Team has made significant changes to the manner in which the public kernel is developed, tested and distributed. These process changes, their reasons, and the way the kernel team is operating are discussed.

Bio: 2.6 Linux kernel maintainer

Webpublishing

**Können sich Open Source Projekte neu erfinden?
Ein Feldversuch im TYPO3 Projekt**

13:30 - 15:00, Saal 6.1

Daniel Hinderink (TYPO3)

Das TYPO3 Projekt ist seit einem Jahr in der Vorbereitung und Durchführung eines Master Plans zur Erneuerung der Systemgrundlagen aktiv. Auf organisatorischer, kommunikativer und vor Allem technischer Ebene wird der Versuch

unternommen grundlegende Innovation in einem Risiko- und verwänderungsadversen Umfeld zu ermöglichen.

Bio: Daniel Hinderink studierte in München und London. Er ist Gründer und Partner von dpool und verantwortlich für die Themen Innovation, Marketing und Strategie im Open Source Projekt TYPO3.

BSD Day

**OpenBSD als strategische Plattform für die
öffentlichen Schulen von Basel, Schweiz**

13:30 - 15:00, Saal 6.2



Marc Balmer (micro systems)

Der Vortrag zeigt auf, wie die Schulen von Basel OpenBSD nutzen, um E-Mail, Web und Dateidienste für rund 20'000 Nutzer bereitzustellen und rund 80 Schulhäuser mit OpenBSD basierten Firewalls zu schützen.

Bio: 1968-present: Unix hacker

Open Solaris Day

OpenSolaris auf x86/x64

13:30 - 15:00, Saal 11A

opensolaris

Detlef Drewanz

(Sun Microsystems GmbH)

Dieser Vortrag beschreibt mit BrandZ die Möglichkeit, Linux Anwendungen unter OpenSolaris auf x86 auszuführen. Weiterhin gibt es Tips & Tricks zu Solaris auf x86-Architekturen.

Bio: Detlef Drewanz (Jahrgang 1964) ist seit 1998 bei der Sun Microsystems GmbH in Berlin tätig. Seit 2002 ist er als OS Ambassador deutschlandweit für Solaris-Themen zuständig.

Debian Day

Keysigning Party

14:00 - 15:30, Raum 1A-3



Alexander Wirt (Debian)

Gemeinsames Murmeln magischer Zahlen.

Community Workshop**Entwickeln mit Qt4****14:00 - 16:00, Raum 1A-5****Torsten Rahn****(KDE-Team / Credativ GmbH)**

Eine Einführung in die plattformübergreifende Programmierung von grafischen Anwendungen unter Linux, Mac OS X und Windows mit Qt.

Bio: Dipl.-Phys. Torsten Rahn ist als langjähriger KDE-Entwickler für die Themen Desktopgestaltung, Usability und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Er arbeitet als Berater für die Credativ GmbH.

Kernel**Iscsi, scsi on steroids****15:00 - 16:00, Saal 7****Matthias Rechenburg (freelancer)**

„Iscsi“ is a new star on the sky of enterprize storage-solutions and means „scsi over ip“. It is one possible answer for the need of a generic, robust, fast and (last but not least) cheap SAN-based network-filesystem for enterprize data-centers. This presentation deals with the role of the Open-source community according Iscsi and introduces diffrent Iscsi-related Open-source projects.

Bio: Matthias Rechenburg is the author of the openMosix-view and kiscsiadmin project. He lives in Bonn, Germany, and is working as a freelancer developing for Qlusters.

Webpublishing**Dokumentenmanagement mit moodle****15:00 - 16:00, Saal 6.1****André Krüger****(Freiberuflicher Consultant LMS)**

Vorstellung verschiedener Möglichkeiten für das Dokumentenmanagement mit moodle (symbolische Links, OWL, HIVE, mydms) um die Verwaltung und Aktualisierung großer Datenbestände wesentlich zu vereinfachen. Es wird an konkreten Beispielen gezeigt, wie erreicht werden kann, dass die Dokumentenverwaltung zentralisiert werden kann und die Aktualisierung wesentlich erleichtert wird.

Bio: André Krüger studierte Mathematik und arbeitete als Netzwerkadministrator und im SAP Bereich. Aktuell tätig als Consultant für Lernmanagemnetsysteme in Projekten bei Unternehmen und Hochschulen.

BSD Day**Routing with OpenBSD****using OpenOSPF and OpenBGPD****15:00 - 16:00, Saal 6.2****Claudio Jeker****(Internet Business Solutions AG)**

OpenBSD includes with OpenBGPD and OpenOSPF two secure and powerful routing daemons. This combined with additional network components like pf, IPsec, carp(4) and trunk(4) results in a very powerful routing platform. This presentation will show how create a powerful router with OpenBSD by using these tools together.

Bio: Claudio Jeker studied electrical engineering at the ETH Zurich and is now working for a small company doing hardware and software development. He has been an OpenBSD developer for more than two years.

Open Solaris Day**Multithreaded Software Development****15:00 - 16:30, Saal 11A (EN)****Alexander Gorshenev, Ivan Pazymenko, Sergei Pikalev und Roman Shaposhnick (Sun Microsystems GmbH)**

This presentation covers Sun Studio 11, the ultimate tool for C, C++ and Fortran development on Linux and Solaris/OpenSolaris platforms. What is more, tools and techniques for developing modern high performance multithreaded applications will be demonstrated.

Bio: Graduated from St.Petersburg state State University in 2000. Worked on the C compiler project at Sun Microsystems. Currently works on the x86/x64 optimizing codegenerator for Sun's compilers. Graduated SpB State University in 1995. Live in unix world since 1995. Develop in unix world since 1998. Roman started to work for Sun microsystems as a compiler engineer back in .98 as a contractor in Russia developing the C++ frontend. He then switched to the dark side and became a manager.

Mi

WED

Do

THU

Fr

FRI

Sa

SAT

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Community Workshop

Linux-VServer Hands-On

15:00 - 18:00, Raum 1A-4

Herbert Pötzl (DI Herbert Pötzl)

A soft partitioning concept based on Security Contexts which permits the creation of many independent Virtual Private Servers (VPS) that run simultaneously on a single physical server at full speed, efficiently sharing hardware resources.

Bio: Born 1970, Studied Computer Science at the Technical University of Vienna, became Linux-VServer Project Leader in November 2003.

Debian Day

About finding the right packages with debtags?

15:30 - 16:30, Raum 1A-3

Enrico Zini (Debian)

An introduction to the Debtags project: what has been accomplished so far and the wonderful tools that are available to make sense of the huge package archive using debtags.

Bio: CS graduate at Bologna University, freelance Free Software consultant, Debian Developer, co-founder and main contributor of Debtags, interested in usability and social aspects of Computer Science.

Kernel

OCFS2: Native Linux Cluster Filesystem

16:00 - 17:00, Saal 7

Philip Copeland (Oracle)

OCFS2 (native linux cluster filesystem) is a general purpose cluster filesystem for Linux which is included in the mainline Linux kernel tree since 2.6.16-rc1. Design concepts and roadmap and usage cases for having an open (source)/free clusterfilesystem that's part of the kernel tree will be presented.

Bio: Philip Copeland is senior software developer in Oracle's Linux Engineering group, worked on alpha, clustering/high availability. He is member of Oracle's Open Source Systems group.

Webpublishing

Content Management

with WebDAV and OpenOffice.org

16:00 - 17:00, Saal 6.1

Bård Farstad (eZ systems)

This talk looks at how you can use Open Standards like WebDAV and OASIS OpenDocument and Open Source tools to implement and handle a content and document management environment.

Bio: Bård Farstad is one of the co-founders of eZ systems and has been working professionally with Open Source since 1999. He lives in Porsgrunn, Norway.

BSD Day

Decoding Time Signal Stations using OpenBSD

16:00 - 17:00, Saal 6.2

Marc Balmer (micro systems)

This talk shows how to receive and decode time signal station signals to input accurate time information into an OpenBSD system using relatively cheap hardware.

Bio: 1968-present: Unix hacker

Community Workshop

Oekonux e.V. Jahresmitgliederversammlung / Annual Members Meeting

16:00 - 19:30, Raum 1A-5

Florian v. Samson (BSI)

In diesem Projekt (www.oeconux.de) untersuchen die unterschiedlichsten Menschen mit den unterschiedlichsten Meinungen und den unterschiedlichsten Herangehensweisen die ökonomischen und politischen Formen Freier Software. Eine wichtige Frage ist, ob die Prinzipien der Entwicklung Freier Software eine neue Ökonomie begründen können, die als Grundlage für eine neue Gesellschaft dienen könnte.

Bio: Florian v. Samson ist Gründungsmitglied des LinuxTag e.V.. Er ist Dipl.-Ing. (ET) und arbeitet im Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Open Solaris Day**ZFS Zettabyte File System****16:30 - 18:00, Saal 11A**

opensolaris

Ulrich Graef (Sun Microsystems GmbH)

Bio: 1979 - 1985 CS Graduate at TH Darmstadt 1986 - 1990 FG Systems Programming at TH Darmstadt 1990 - 1991 TH Darmstadt CC 1992 - Sun Microsystems, currently Consultant for OS and Performance.

Debian Day**Verwaltung großer verteilter Netze am Beispiel des Debian Projektes****16:30 - 17:15, Raum 1A-3****Martin „Joey“ Schulze (Debian)**

Bio: Joey is a Free Software developer and protagonist.

Kernel**Kernel Kwestioning****17:00 - 18:00, Saal 7****Nils Magnus****(secunet Security Networks AG)**

Moderated questions to the participating kernel developer: Everything you wanted to know about the Linux Kernel but did not dare to ask ...

Bio: Nils was co-founder of LinuxTag back in 1995 and is today involved as Program Chair. He works as Senior Security Consultant at secunet Security Networks AG, Hamburg, Germany.

Webpublishing**Document Library: a Zope 3-based Document Management System****17:00 - 18:00, Saal 6.1****Martijn Faassen (Infrae)**

Infrae has initiated an open source project to build a document management system (DMS) called Document Library, based on Zope 3. The application provides a centralized and searchable archive for documents and research papers. The Document Library provides its own user interface, but information is also accessible using REST-based summaries.

Document Library provides for powerful integration with a website or underlying applications.

Bio: Martijn Faassen is an experienced Python and Zope developer. In 2000 he co-founded Infrae with Kit Blake.

BSD Day**Eine maschinenunabhängige Implementierung der Laufzeitumgebung unter NetBSD zweier Sprachen für Parallelprogrammierung****17:00 - 18:00, Saal 6.2****Ignatius Souvatzis (Universität Bonn)**

Berichtet wird über eine Maschinen-unabhängige Implementierung der Laufzeitumgebung der Sprachen SR und MPD auf NetBSD. Die Methode wird beschrieben, sowie die Leistungsdaten im Vergleich mit herkömmlichen Implementierungen vorgestellt.

Bio: Systemadministrator/Programmierer am Institut für Informatik der Universität Bonn, und Mitarbeiter des freien Betriebssystems „NetBSD“.

Debian Day**Wiederbelebungsversuche:****Debian auf alter Hardware****17:15 - 18:00, Raum 1A-3****Axel Beckert (Symlink.ch)**

Der Vortrag soll in Praxis und Theorie zeigen, was eine ressourcenschonende Anwendung ausmacht und welche Alternativen es in Debian zu bekannten, aber etwas ressourcenhungrigeren Softwarepaketen gibt..

Bio: Axel Beckert hat an der Universität des Saarlandes Informatik studiert. Seit 2002 arbeitet er als Software-Entwickler bei ECOS und ist Redakteur bei Symlink.ch.

Community Workshop**Mitgliederversammlung ubuntu Deutschland e.V.****18:30 - 20:00, Raum 1A-4****Julius Bloch (ubuntu Deutschland e.V.)**

Bio: 1983 * in Hamburg seit 2004 Student der Informatik in Dresden Linux 1999 erstmals benutzt. seit 2003 Mitglied des GNOME Deutschlandteams seit 2005 Mitglied des Ubuntu Deutschlandteams

Mi

WED

Do

THU

Fr



FRI

Sa

SAT

Kongressprogramm für Samstag, 6. Mai 2006

Freies Vortragsprogramm			Practical
Virtualisation, Grids, Clustering	Licences, Patents and Freedom	Multimedia	Ubuntu Day
Saal 7	Saal 6.1	Raum 6.2	Saal 11A
10:00 Paralelism for the Masses  Ulrich Drepper (Red Hat, Inc.)	Die Relevanz F. Nietzsches für die Open-Source-Bewegung Dr. Miriam Ommeln (Universität Karlsruhe)	Phonon and NMM - Multimedia Architectures for Desktop and Beyond  Michael Repplinger, Marco Lohse (Uni Saarland), Matthias Kretz (KDE), Bernhard Fuchshumer (Motama GmbH)	Ubuntu Linux - Geschichte, Hintergründe, Entwicklungen Marcus Fischer (Ubuntu Deutschland e.V.)
11:00 High availability clustering of virtual machines – possibilities and pitfalls  Werner Fischer, Christoph Mitasch (Thomas-Krenn.AG)	FAIR CODE Free/Open Source Software and the Digital Divide  Meike Richter	New features in the X Window System  Egbert Eich (X.Org)	Ubuntu Desktop Features: Cool Things to Do with Ubuntu as a User Daniel Holbach (Canonical)
12:00 Towards Better Memory Management in Hosted Linux Systems  Hubertus Franke (IBM T.J. Watson Research Center)	Access to Knowledge  Karsten Gerloff (Free Software Foundation Europe)	Knopflerfish OSGI on the the ultimate Linux mobile: the Nokia 770  Philippe Laporte (Gatespace Telematics)	Konfiguration und Administration
13:00 Pause			
13:30 Xen 3  Steven Hand (University of Cambridge)	The Massachusetts Open Source and ODF Initiative  Leon Shiman (shiman associates)	Spaß mit GIMP 2.4 Simon Budig (University of Siegen)	Keynote: Ubuntu - The future of a Free Linux Distribution  Mark Shuttleworth (Ubuntu Linux)
15:00 Virtualisation and its application on the Grid  Volker Büge (Institut für Experimentelle Kernphysik, Uni Karlsruhe)	GPLv3: internationalisation and limited patent retaliation  Federico Heinz (Fundación Vía Libre)	Podcasting mit Freier Software am Beispiel von RadioTux Ingo Ebel (RadioTux)	kubuntu
16:00 EGEE: The e-Science production Grid in Europe  Torsten Antoni (Forschungszentrum Karlsruhe)	Digital Restriction Management (DRM) and the GPLv3  Georg Greve (Free Software Foundation Europe)	Creating ebooks for use on GNU/Linux machines  Guythem Aznar (externe.net)	edubuntu
17:00 Software Deployment in High Energy Physics using Grid Technologies Klaus Rabbertz (University of Karlsruhe)	GPLv3 Round Table Discussion  Georg Greve, Jonas Oberg (Free Software Foundation Europe)	Linux im Wohnzimmer: Der digitale Videorekorder VDR Mirko Dölle (LinVDR)	The OSDL/ freedesktop.org Portland project explained  Waldo Bastian (Intel Corporation)

Linux Forum		Community Workshops		
Web for the Masses				
Saal 11B	Raum 1A-3	Raum 1A-4	Raum 1A-5	
News from PEAR  Stefan Neufeind (SpeedPartner GmbH)	LPI exam development  Klaus Behrla (LPI e.V. Germany)	strongSwan II - die neue IKEv2 Implementation Andreas Steffen (Institute of Internet Technologies and Applications, Hochschule für Technik Rapperswil)		10:00
Linux Web Applications Using The Mozilla Platform  Brian King (Brian King S.P. Consultant)	Using Geeklog as a Web Application Framework  Dirk Haun (Geeklog Development Team)	Mitgliederversammlung des Vereins OpenOffice.org Deutschland e.V. Thomas Krumbain (MIC Consulting)		11:00
PHP 6: Here Cometh Unicode  Derick Rethans (eZ systems)				11:30
				12:00
	Platform agnostic software deployment with OpenPKG Thomas Lotterer (OpenPKG Foundation)	Barrierefreies Arbeiten mit Grml und Texttools Sven Guckes (guckes.net), Sebastian Andres		13:00
		Linux ohne Monitor - Das Audio Desktop Reference Implementation and Networking Environment Adriane Knopper	Hacking Contest Kester Habermann (LinuxTag e. V.)	14:00
Better, Faster, Lighter: Developing Java Web Apps with Apache MyFaces & Hibernate  Christian Egli (Novell CH)	Linux Kernel debugging over Firewire  Bernhard Kaindl (SUSE/Novell)	Linux anders sehen und erleben: Simulationstests Lars Stetten (Linaccess), Sebastian Andres		15:00
				15:30
KISS - Keep it small and simple, auch im Web Axel Beckert (Symlink.ch)	Linux/Unix on-access virus scanning  Rainer Link (OpenAntiVirus.org)			16:00
Plone und Typo3, zwei populäre Content-management Systeme im Vergleich Robert Rottermann (redCOR)				17:00

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Virtualisation, Grids, Clustering

Parallelism for the Masses

10:00 - 11:00, Saal 7

Ulrich Drepper (Red Hat, Inc.)

The OpenMP extensions implemented in gcc will allow even non-expert developers to more safely write parallel code which is a requirement for efficient use of today's and tomorrow's hardware.

Bio: Even less interesting.

Licences, Patents, and Freedom

Die Relevanz F. Nietzsches

für die Open-Source-Bewegung

10:00 - 11:00, Saal 6.1

Dr. Miriam Ommeln
(Universität Karlsruhe)

Was finden Hacker, normale User, Informatiker sowie „VR“- oder „KI“-Fachleute bei Nietzsche? Cui bono - wem nützt Nietzsche? Neben der Lebensart sowie einem gesellschafts-politischen Modell, findet sich ein informationstechnisches Modell, das von zukunftsweisender Bedeutung ist.

Bio: PD Dr. Miriam Ommeln hat ein Doppelstudium als Physikerin (Dipl.) und als Philosophin (M.A.) absolviert und ist u.a. in der IT-Branche, der Forschungspolitik und der Universität Karlsruhe tätig.

Multimedia

Phonon and NMM - Multimedia Architectures for the Desktop and Beyond

10:00 - 11:00, Saal 6.2

Michael Replinger,
Marco Lohse (Saarland University),
Matthias Kretz (KDE Project) und
Bernhard Fuchshumer (Motama GmbH)

Phonon (formely known as KDEMM) aims at fulfilling the role of a new easy-to-use multimedia architecture for the upcoming KDE 4. The Network-Integrated Multimedia Middleware (NMM) provides one of the underlying back-ends for Phonon. This talk will present the concepts of both Phonon and NMM, reflect the current state of their integration, and discuss the resulting new features for the KDE user.

Bio: Marco Lohse is chief software architect, developer, and project manager for the Network-Integrated Multimedia Middleware (NMM). Matthias Kretz is a long time KDE contributor who is now focused on KDE multimedia development. He is a student of physics and computer science at the University of Heidelberg. Michael Replinger is a software architect and developer for the Network-Integrated Multimedia Middleware (NMM). Bernhard Fuchshumer is the lead developer for the Phonon/NMM integration.

Ubuntu Day

Ubuntu Linux -

Geschichte, Hintergründe, Entwicklungen

10:00 - 11:00, Saal 11A

Marcus Fischer (Ubuntu Deutschland)

Ubuntu hat bisher in seiner kurzen Geschichte einen unglaublichen Erfolg. Nie zuvor ist eine Distribution derart erfolgreich gewesen. Wo liegen die Gründe für diesen Erfolg, wo die Gefahren? Was hat es mit der Community rund um Ubuntu auf sich und warum ist diese so wichtig für den Erfolg dieser Distribution? In dem Vortrag soll umfassend über die Entwicklung von Ubuntu berichtet und ein Blick aus erster Hand auf die Community geworfen werden.

Bio: Marcus Fischer ist Autor des Ubuntu-Anwenderhandbuchs, zweiter Vorsitzender von Ubuntu Deutschland e.V. und Projektleiter bei UbuntuUsers.de. Im Februar erscheint sein zweites Buch „Ubuntu Linux“.

Web for the Masses

News from PEAR

10:00 - 11:00, Saal 11B

Stefan Neufeind (SpeedPartner GmbH)

PEAR offers a valuable collection of high quality, reusable PHP components. Besides this, the project also provides a unified installation infrastructure for PHP sources and PHP extensions written in C, which already has been adopted by a lot of projects. This session will give a quick introduction to PEAR, an overview on the happenings inside the PEAR community and highlights of the latest PEAR installer.

Bio: He works in consulting, development and administration for SpeedPartner GmbH and as an author for several magazines. He actively contributes to PHP-projects like PEAR or Typo3.

Community Workshop

LPI exam development

10:00 - 11:30, Raum 1A-3 

Klaus Behrla (LPI e.V. German)

In our workshop we like to demonstrate the development process of the LPI exams and to make this process more transparent to interested developers and other supporters who possibly would like to work in our community. Our processes are designed to be open to public participation.

Bio: Klaus Behrla ist Pressesprecher LPI e.V. und zuständig für die Außendarstellung des Vereins, die Partnerprogramme und die Webplattform des LAMP-Partnerprogramms.

Community Workshop

strongSwan II - die neue IKEv2 Implementation

10:00 - 11:00, Raum 1A-4

Andreas Steffen (Institute of Internet Technologies and Applications, Hochschule für Technik Rapperswil)

Das strongSwan Entwicklerteam stellt die Architektur des neuen IKEv2 Keying Dämons charon vor und erläutert die Migrationsstrategie, die es erlauben wird, IKEv1 und IKEv2 im Mischbetrieb zu betreiben.

Bio: Andreas Steffen is professor for Security in Communications at the Rapperswil University of Applied Sciences. He is maintainer of Linux strongSwan VPN software and is a specialist on VoIP security.

Virtualisation, Grids, Clustering

High availability clustering of virtual machines – possibilities and pitfalls

11:00 - 12:00, Saal 7 

Werner Fischer and Christoph Mitasch (Thomas-Krenn.AG)

Virtualization techniques get more and more popular. They allow to run multiple virtual servers on a single physical machine. But in case of a hardware outage, tens of virtual servers are down. This talk helps to prevent this situation.

It gives an overview about the different possibilities of high availability clustering in virtual environments, their respective advantages and drawbacks, and possible pitfalls.

Bio: Werner Fischer is a developer at Thomas-Krenn.AG, focusing on high availability solutions and storage. Beside hacking on clusters, he enjoys writing technical books and lives in Linz, Austria.

Licences, Patents, and Freedom

FAIR CODE Free/Open Source Software and the Digital Divide

11:00 - 12:00, Saal 6.1 

Meike Richter

What has software got to do with development policy? A lot. Software is not only about code, it is about rights, control, transparency, freedom and power. This lecture talks about the role of free / open Source Software (FOSS) in the discourse about the global digital divide. Explanations will be given why it not so much technological, but a variety of cultural, economical and political reasons that make the mainstreaming of FOSS difficult.

Bio: Meike Richter has a background in cultural sciences with emphasis on information engineering. She focuses on political, economical and cultural implications of free/open source software.

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Multimedia

New features in the X Window System

11:00 - 12:00, Saal 6.2



Egbert Eich (X.Org)

In dem Vortrag werden neue Entwicklungen im X Window System vorgestellt. Einige der neuen X Extensions (RENDER, DAMAGE, COMPOSITE und XFIXES) werden besprochen und mögliche Anwendungen diskutiert. Weiterhin werden Projekte wie Xgl - ein vollständig auf OpenGL basierender Xserver, Glitz und die rendering Bibliothek cairo vorgestellt.

Bio: 1992 started using Linux 1996 got involved in development for the X Window System at XFree86 2000 joined SUSE developing X 2004.

Ubuntu Day

Ubuntu Desktop Features:

Cool Things to Do with Ubuntu as a User

11:00 - 12:00, Saal 11A



Daniel Holbach (Canonical)

Der Vortrag „Ubuntu Desktop Features: Cool Things to Do with Ubuntu as a User“ von Daniel Holbach und Michael Vogt gibt einen Einblick in die Welt des Ubuntu Desktops.

Bio: Daniel Holbach begann seine Community-Arbeit für Ubuntu vor eineinhalb Jahren, und ist seit einem halben Jahr Mitarbeiter von Canonical.

Web for the Masses

Linux Web Applications Using

The Mozilla Platform

11:00 - 12:00, Saal 11B



Brian King (Brian King S.P. - Consultant)

Mozilla technologies offer unique advantages over traditional software development toolkits. It combines proven open Web technologies with cross-platform rich client application development. This talk will look in detail at some of these technologies, tools available for developers, and deployment options. There will also be demos of some applications running on Linux using the next generation Mozilla runtime application, XULRunner.

Bio: Brian King is an independent consultant, working in the field of Web Applications, focusing mainly on Mozilla.

Community Workshop

Mitgliederversammlung des Vereins

OpenOffice.org Deutschland e.V.

11:00 - 13:00, Raum 1A-4

Thomas Krumbein (MIC Consulting)

Jahresmitglieder_Versammlung des gemeinnützigen Vereins „OpenOffice.org Deutschland e.V.“, des Unterstützungsvereins für das Projekt „OpenOffice.org“.

Bio: Thomas Krumbein ist Diplom Wirtschaftsingenieur und Gründer der M.I.C. Consulting Unternehmensberatung in Wiesbaden.

Community Workshop

Using Geeklog as a Web Application Framework

11:30 - 13:00, Raum 1A-3



Dirk Haun (Geeklog Development Team)

The goal of this workshop is to give the participants some hands-on experience developing with Geeklog as a framework and how to integrate existing web applications into Geeklog.

Bio: Dirk Haun is an experienced software engineer, currently working in a C environment. He has been maintaining Geeklog, an open source PHP based CMS, in his spare time for the last three years now.

Virtualisation, Grids, Clustering

Towards Better Memory Management

in Hosted Linux Systems

12:00 - 13:00, Saal 7



Hubertus Franke

(IBM T.J. Watson Research Center)

A novel collaborative memory management approach between host and guest operating systems is introduced. Through efficient sharing of page status information a guest and a host operating system can synchronize and improve their paging behavior. The guest has been prototyped in the Linux operating system and the host has been prototype on IBM's newest zArchitecture as an architecture extension and through modifications to the zVM host operating.

Bio: Dr. Hubertus Franke manages the Enterprise Linux Group at the IBM T.J.Watson Research Center, Yorktown Heights, New York.

Licences, Patents, and Freedom**Access to Knowledge****12:00 - 13:00, Saal 6.1****Karsten Gerloff****(Free Software Foundation Europe)**

From useful tools for fostering creativity, copyright and patents have gone to being ends in themselves and obstacles to innovation. But how to rebalance the system? The talk will explain the ideas behind the Access to Knowledge concept, and introduce the Development Agenda and the Treaty on Access to Knowledge, which FSF Europe is working on together with many other NGOs.

Bio: Karsten is working with the Free Software Foundation Europe. His focus is on Access to Knowledge topics, such as copyright and patents. He runs the weblog „Inside, wide-eyed“ on www.fsf.org .

Multimedia**Knopflerfish OSGi on the ultimate Linux mobile device: the Nokia 770****12:00 - 13:00, Saal 6.2****Philippe Laporte****(Gatespace Telematics)**

Java is thriving in the PPC Multimedia telematics market. Java on Linux is well in sight for both powerful PPC and low-power ARM. How does Java cut it? Where will it go next?

Bio: McGill University Transvirtual Technologies Nokia Gatespace Telematics

Web for the Masses**PHP 6: Here Cometh Unicode****12:00 - 13:00, Saal 11B****Derick Rethans (eZ systems)**

PHP 4 and 5 hardly support Unicode for localization and internationalization. But this is changing in PHP 6. With the integration of IBM's ICU library into the core of PHP whole new worlds are opened. With ICU as base, PHP will support Unicode and provide functionalities for l10n and i18n. This session discusses Unicode, intriguing implementation choices and introduces the new functionality.

Bio: Derick Rethans has contributed in a number of ways to the PHP project. He now works as project leader for the eZ components project for eZ systems A.S.

Community Workshop**Platform agnostic software deployment with OpenPKG****13:00 - 15:00, Raum 1A-3****Thomas Lotterer (OpenPKG Foundation)**

Run your preferred server applications on your favorite Unix platform. Engage the OpenPKG Cross-Platform Multi-Instance Software facility and reach out to new horizons after a decade of operating system religion wars. This workshops demonstrates how to install multiple instances on a single system and how to migrate installations between Linux, BSD to Solaris.

Bio: Directory Services evangelist and OpenPKG believer.

Community Workshop**Barrierefreies Arbeiten mit Grml und Texttools****13:00 - 14:00, Raum 1A-4****Sven Guckes (guckes.net) and Sebastian Andres**

Bio: Sven Guckes ist allgegenwärtig auf den meisten Linux-Events in Deutschland und darüber hinaus. Unablässig preist er dort auf seinen unnachahmlichen Vorträgen die Vorzüge von textbasierten Werkzeugen.

Virtualisation, Grids, Clustering**Xen 3****13:30 - 15:00, Saal 7****Steven Hand (University of Cambridge)**

Xen 3 was released in December 2005, bringing new features such as support for SMP guest operating systems, PAE and x86_64, initial support for IA64, and support for CPU hardware virtualization extensions (VT/SVM). In this talk we provide an overview of Xen, discuss its architecture, and present some key technical details about how it works.

Bio: Steven Hand is a Senior Lecturer at the University of Cambridge Computer Laboratory (UK), where he is a leader of the Systems Research Group, developers of the Xen Virtual Machine Monitor.

Mi

WED

Do

THU

Fr

FRI

Sa

SAT

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Licences, Patents, and Freedom

The Massachusetts Open Source and ODF Initiative

13:30 - 15:00, Saal 6.1

Leon Shiman (shiman associates)

The Commonwealth of Massachusetts (USA) has required implementation and use of ODF and PDF document formats in Executive Branch documents by 1 January 2007. This policy has been the object of strong vendor and political protest. It has caused protest and discussion by those requiring support for disabilities. The policy and the protests have in turn focused interests among vendors and open projects, and new consensus in the disability community.

Bio: Advisor to Commonwealth of Massachusetts (USA) Information Technology Division on open source policy and implementation. Director and Secretary of X.Org Foundation. CEO Shiman Associates, Consultants.

Ubuntu Day

Keynote: Ubuntu -

The future of a Free Linux Distribution

13:30 - 15:00, Saal 11A

Mark Shuttleworth (Ubuntu Linux)

Ubuntu Founder Mark Shuttleworth will address in his keynote aspects of Free Software development.

Bio: Mark Shuttleworth, born in South Africa, founded several companies and foundations including Thawte and the Ubuntu Foundation. He is Debian Developer and inventor of the Ubuntu Linux distribution.

Multimedia

Spaß mit GIMP 2.4

13:30 - 15:00, Saal 6.2

Simon Budig (University of Siegen)

Wir werfen einen Blick auf die zukünftige stabile GIMP-Version 2.4 und versuchen, mit ihr möglichst viel Spaß zu haben. Neben Bildverfremdungen werfen wir einen Blick auf exotische Plugins und Eingabemöglichkeiten wie z.B. MIDI. Es können während des Vortrags Fragen gestellt werden.

Bio: Simon Budig ist Diplom-Mathematiker und promoviert an der Uni GH Siegen. Er beschäftigt sich seit '97 mit GIMP.

Community Workshop

Linux ohne Monitor -

Das Audio Desktop Reference

Implementation and Networking Environment

14:00 - 15:30, Raum 1A-4

Adriane Knopper

Hacking Contest

Hacking Contest

14:00 - 18:00, Raum 1A-5

Kester Habermann (LinuxTag e. V.)

Im 5. Internationale LinuxTag-Hacking Contest geht es darum, ein GNU/Linux-System gegen Angriffe abzusichern (härten). Anschließend muss sich dieses System bewähren und einem Angriff standhalten.

Virtualisation, Grids, Clustering

Virtualisation and its application on the Grid

15:00 - 16:00, Saal 7

Volker Büge (Institut für Experimentelle Kernphysik (Universität Karlsruhe), Institut für Wissenschaftliches Rechnen (Forschungszentrum Karlsruhe))

Distributed computing often suffers from bringing together application developers and resource providers to ensure that applications work well on the resources provided. Inserting a layer of abstraction between resources and applications provides new possibilities for the development and acceptance of Grid technologies. This abstraction is provided by virtualisation environments like XEN, which is described with fields of application in grids.

Bio: 1999-2005: Physikstudium an der Uni Karlsruhe mit Diplomarbeit im Bereich Gridcomputing und Teilchenphysik. Seit 2005 Promotion in diesem Bereich. Mitorganisation der GridKA-Schulen 2004 und 2005.

Licences, Patents, and Freedom**GPLv3: internationalisation
and limited patent retaliation****15:00 - 16:00, Saal 6.1****Federico Heinz (Fundación Vía Libre)**

GPLv3 tackles a number of areas in which GPLv2 could be improved. Among them are internationalization and ways of dealing with different threats from software patents. This talk will look into GPLv3's improvements in this area.

Bio: Federico ist ein lateinamerikanischer Aktivist, Präsident und Mitgründer der Vía Libre Stiftung sowie der FSFLA Free Software Foundation Latin America.

Multimedia**Podcasting mit Freier Software
am Beispiel von RadioTux****15:00 - 16:00, Saal 6.2****Ingo Ebel (RadioTux)**

Wie funktioniert eigentlich Podcasting? Eine Einführung ins Thema. Dieser Vortrag soll klären wie man mit Hilfe freier Software einen Podcast realisieren kann dazu werden die Programme Audacity, zur Bearbeitung von Audiofiles, sowie Loudlog, zur Veröffentlichung von Podcasts vorgestellt.

Bio: Ingo Ebel ist Student der Medieninformatik an der Hochschule der Medien in Stuttgart. Geboren 1983 in Königs Wusterhausen, in der Nähe von Berlin, ist er heute Chefredakteur von RadioTux.

Web for the Masses**Better, Faster, Lighter: Developing Java Web Applications with Apache MyFaces and Hibernate****15:00 - 16:00, Saal 11B****Christian Egli (Novell Schweiz AG)**

This very hands-on talk will introduce the audience to database-driven web application programming with Java Server Faces and Hibernate. To demonstrate this powerful combination we will develop a simple database-driven web application using Apache MyFaces and Hibernate. Finally, we will compare this approach to the one taken by Ruby on Rails, another web application framework.

Bio: Christian Egli graduated as a software engineer from ETH in Zürich, Switzerland. He works as a Senior Consultant for Novell.

Community Workshop**Linux Kernel debugging over Firewire****15:00 - 16:00, Raum 1A-3****Bernhard Kaindl (SUSE/Novell)**

IEEE1394, oder auch Firewire und i-Link genannt, erlaubt per Spezifikation, wenn keine Massnahmen getroffen sind, auf den Speicher eines angeschlossenen Systems zuzugreifen. Dies ermöglicht es, sogar abgesteuerte Linux-Systeme, die nichts mehr tun, noch zu debuggen.

Bio: Bernhard Kaindl beschäftigt sich seit Kernel 0.99 mit Linux und arbeitet seit 1999 an der Pflege von SUSE Linux mit.

Community Workshop**Linux anders sehen und erleben:
Simulationstests****15:30 - 17:00, Raum 1A-4****Lars Stetten (linaccess)
und Sebastian Andres****Mi**

WED

Do

THU

Fr

FRI

Sa

SAT

Virtualisation, Grids, Clustering

EGEE: The e-Science production Grid in Europe

16:00 - 17:00, Saal 7



Torsten Antoni

(Institut für wissenschaftliches Rechnen, Forschungszentrum Karlsruhe)

The EGEE project operates the European Grid for e-Science, currently encompassing around 23000 CPUs distributed across 180 sites. Those resources can only be meaningfully operated using a specialized software layer, called the Grid-middleware, which presents the user a virtualized view of the infrastructure. In this talk we will present the EGEE grid infrastructure and the middleware at its heart.

Licences, Patents, and Freedom

Digital Restriction Management (DRM) and the GPLv3

16:00 - 17:00, Saal 6.1



Georg Greve

(Free Software Foundation Europe)

In his talk, Georg Greve will give an introduction into the background and dangers of Digital Restriction Management (DRM) and specify what GPLv3 does to solve these problems, and why.

Bio: Born 10. March 1973, Dipl.-Physicist Georg Greve has a classic scientific background with an interdisciplinary diploma thesis in nanotechnology at the University of Hamburg.

Multimedia

Creating ebooks for use on GNU/Linux machines

16:00 - 17:00, Saal 6.2



Guythem Aznar (externe.net)

Ebooks are hard to get - sometimes one can purchase what he wants, but then it will be protected by DRM schemes. More often, the content is simply not available. Create ebooks will be explained, using various tools, suited for every situation. Packaging the ebooks in a light format that can be read on an handheld will be detailed. A special consideration will be given to „e-newspaper“ to create newspapers ebooks that can be read every morning.

Bio: SciFi fan, MD and PhD student, GNU/Linux user since 1993, reptiles and cats owner, TLDP coordinator, initiator of Euro support, former AfterStep maintainer and initial Zaurus forum administrator.

Web for the Masses

KISS - Keep it small and simple, auch im Web

16:00 - 17:00, Saal 11B

Axel Beckert (Symlink.ch)

KISS -- „Keep it small and simple“ (zu deutsch: „Halte es klein und einfach“) ist ein altes und erfolgreiches Prinzip in der Unix-Welt: Kleine, einfache Programme, die genau eine Sache machen, aber diese richtig gut, schnell und zuverlässig. Auch im Web läßt sich dieses Prinzip anwenden und aus eigentlich schon ausgemusterten Rechnern Webserver oder Surf-Terminals machen.

Bio: Axel Beckert hat an der Universität des Saarlandes Informatik studiert. Seit 2002 arbeitet er als Software-Entwickler bei ECOS und ist als Redakteur bei Symlink.ch tätig.

Community Workshop

Linux/Unix on-access virus scanning

16:00 - 18:00, Raum 1A-3



Rainer Link (OpenAntiVirus.org)

Workshop by the developers of various Samba VFS or Linux/*BSD kernel-based on-access virus scanning projects.

Virtualisation, Grids, Clustering

Software Deployment in

High Energy Physics using Grid Technologies

17:00 - 18:00, Saal 7



Klaus Rabbertz

(University of Karlsruhe)

In experiments of High Energy Physics, a large number of participating institutes situated in different countries all over the world employ the same software environment to access experiment data. The packaging and deployment of the experiment-specific software necessary to analyze these worldwide distributed data becomes a complicated task in the framework of grid computing.

Mi
WED

Do
THU

Fr
FRI

Sa
SAT

Bio: Date of Birth: January 13, 1967 Place of Birth: Mönchengladbach, Germany Citizenship German2002–present Senior research physicist in CMS at CERN, permanent staff at the University of Karls

Licences, Patents, and Freedom

GPLv3 Round Table Discussion

17:00 - 18:00, Saal 6.1



Georg Greve und Jonas Oberg
(Free Software Foundation Europe)

First drafts of the GPLv3 have been presented. The schedule to prepare the final edition of version 3 includes extensive public review and discussion. In this track, new features are explained. A discussion panel is planned. Organized in cooperation with the FSFE.

Bio: Born 10. March 1973, Dipl.-Physicist Georg Greve has a classic scientific background with an interdisciplinary diploma thesis in nanotechnology at the University of Hamburg. Jonas Oberg is vice president of the Free Software Foundation Europe. He lives in Sweden.

Multimedia

Linux im Wohnzimmer:

Der digitale Videorekorder VDR

17:00 - 18:00, Saal 6.2

Mirko Dölle (LinVDR)

VDR ist ein digitaler Videorekorder für Linux, der Sendungen in HDTV- oder PAL-Qualität von digitalen Fernsehsendern via Satellit, Kabel oder terrestrischen Empfang aufzeichnet, schneidet, konvertiert und wieder gibt (inkl. Time Shifting). Mit über 130 Plugins wird VDR zu einem kompletten Multimedia-Center mit DVD-Player, MPEG/DivX/AVI-Player, MP3-Player, Foto-Betrachter und vielem mehr.

Bio: Mirko Dölle ist Hardware-Redakteur der Zeitschriften Linux-Magazin, LinuxUser, EasyLinux und Linux-Magazine, Entwickler der Mini-Distribution LinVDR und des Web-Frontends VDR-Admin.

Ubuntu Day

The OSDL/freedesktop.org

Portland project explained

17:00 - 18:00, Saal 11A



Waldo Bastian (Intel Corporation)

Application developers targeting the Linux Desktop are confronted with a wide range of different desktop configuration which makes it difficult to integrate their applications with the desktop environment of their user's choice. The Portland project set out to create a common set of high-level desktop integration APIs that application developers can depend on regardless of the environment that the user is running.

Bio: Waldo Bastian is chairman of the technical board of the OSDL Desktop Linux workgroup. Waldo works for Intel Corporation as Linux Client Architect in the Channel Platform Solutions Group.

Web for the Masses

Plone und Typo3, zwei populäre

Contentmanagement Systeme im Vergleich

17:00 - 18:00, Saal 11B

Robert Rottermann (redCOR AG)

Obwohl ähnlich im Leistungsspektrum bauen Plone und Typo3 auf radikal unterschiedliche technische Konzepte und Entwicklungsphilosophien auf. Aufgrund ihrer technischen Basis und Entwicklungsgeschichte sind sie für verschiedene Einsatzszenarien unterschiedlich gut geeignet. Je ein Typo3 bzw Plone Kernentwickler führen vergleichend in deren technischen Hintergrund ein und zeigen wo „ihr“ System besondere Stärken hat.

Bio: Robert Rottermann, Jahrgang 1950 . Zope/Plone Integrator seit 2000. Er ist Entwickler einer Reihe von Plone Zusatzmodulen und Mitentwickler von Plone.

Mi

WED

Do

THU

Fr

FRI

Sa

SAT

Aussteller- und Projektverzeichnis

A

Addison-Wesley: The Sign of Excellence

Stand	922
-------	-----

Siehe „Pearson Education Deutschland GmbH“

AIRT: Application for Incident Response Teams

Stand	104
-------	-----

Aladdin Knowledge Systems (Deutschland) GmbH

Stand	941
-------	-----

Anschrift: Gabriele-Muenter-Str. 1, D-82110 Germering
 Telefon / Fax: +49 89 894 221-0 / +49 89 894 221-40
 Internet: www.aladdin.de
 E-Mail: info@aladdin.de

Aladdin bietet folgende Produkte: HASP©, eine auf Hardware und Software basierte SW-DRM Produktpalette zum Schutz, zur Lizenzierung und Distribution von Software; eToken©, eine "readerless" USB-Smartcard für starke Zwei-Faktor-Authentisierung, Passwort- und ID-Management, sichern PC- und Web-Zugriffsschutz sowie eBusiness-Sicherheit; eSafe©, eine Palette integrierter Content-Security Lösungen zum Schutz von Netzwerken vor Viren, Malicious Code und unerwünschten Internet-Inhalten.

Arch Linux

Stand	122
-------	-----

**Arcor AG & Co. KG / FourPromotion GbR
Diana-Foyer OG vor Aufzug I**

Anschrift: Eschborner Landstraße 55, D-60489 Frankfurt
 Telefon / Mobil: +49 69 78808957 / +49 171 7652363
 Fax: +49 69 78808958
 Internet: www.fourpromotion.de
 E-Mail: info@fourpromotion.de

Promotion und Direktmarketing für die Produktbereiche DSL und Telekommunikation. Beratung, Service und Lieferungen von Produkten rund um die EDV und die Telekommunikation. Vertrieb der Produkte der Firma Arcor AG & Co. KG

Astaro AG

Stand	929
-------	-----

Anschrift: Amalienbadstr. 36, D-76227 Karlsruhe
 Telefon / Fax: +49 721 25516-0 / +49 721 25516-200
 Internet: www.astaro.com
 E-Mail: info@astaro.com

Astaro entwickelt und vertreibt benutzerfreundliche und kosteneffiziente Netzwerksicherheitslösungen, mit deren Hilfe sich Unternehmen einfach und effektiv vor allen Risiken der Internetnutzung schützen können. Der Hauptsitz des im Jahr 2000 gegründeten Unternehmens ist Karlsruhe. Die Astaro Produkte werden über ein weltweites Partnernetzwerk vertrieben, das durch die weltweiten Support und Service Center vervollständigt wird.

Asterisk

Stand	935
-------	-----

Anschrift: Lindauer Str. 21, D-88069 Tettnang
 Telefon / Fax: +49 7542-500 0 / +49 7542-525 10
 Internet: www.avira.de
 E-Mail: info@avira.de



Avira (vormals H+BEDV) gehört zu den Pionieren im Bereich IT-Sicherheit. Schon seit 1988 entwickelt der deutsche Security-Spezialist unter dem Markennamen AntiVir systemübergreifende Sicherheitslösungen für den Business- und Privatkundenbereich. Mit einem umfangreichen Portfolio bietet Avira professionellen Schutz für Workstations, File-, Web- und Mailserver sowie für PDAs und Smartphones. Neben einem umfangreichen Angebot im Windows-Umfeld zählt das Unternehmen zu den Technologieführern im UNIX-Markt.

B

Bitbone AG

Stand	929
Anschrift:	Martin-Luther-Straße 5a, D- 97072 Würzburg
Telefon / Fax:	+49 931 2509930 / +49 931 25099399
Internet:	www.bitbone.de
E-Mail:	info@bitbone.de

Die bitbone AG aus Würzburg ist unabhängiger IT-Dienstleister, führender Hersteller von Open Source basierten Kommunikationslösungen und Distributor für Securitylösungen mit 20 Jahren Erfahrung im IT-Umfeld. Unsere Produktlinie „bitkit-solutions“ bietet - „out of the box“ oder als fertige Appliance - Lösungen zu den Themen FAX/PDF/MAIL. Als Distributor vertreiben wir u.a. Arkeia, Astaro, Kaspersky Antivirus.

BSD Certification Group

Stand	942
-------	-----

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Stand	931
Anschrift:	Godesberger Allee 185-189, D-53175 Bonn
Internet:	www.bsi.bund.de

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) fasst, in Europa einzigartig, die verschiedensten Aspekte der IT-Sicherheit in einer Behörde zusammen. Das BSI gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministerium des Innern. Mit der rasanten Fortentwicklung der Informationstechnik ist es eine selbstverständliche Aufgabe des BSI, die IT-Sicherheit in Deutschland zu fördern.

Bücher Fox

Stand	920
Anschrift:	Oberer Wesen 38, D-73642 Welzheim
Telefon / Fax:	+49 7182 4953176 / +49 7182 6072

Verkauf von preisreduzierten Computerfachbüchern.

C

CAcert

Stand	123
-------	-----

CAcert ist eine gemeinnützige Zertifizierungsstelle (CA) aus Australien, die mit Hilfe von über 5500 Assurern



in 30 Ländern der Erde gratis Zertifikate für z.B. SSL, S/MIME und Code-Signierung anbietet. Am Stand kann man sich assu- ren lassen, das heißt, dass man durch die Bestätigung der persönlichen Identität "Vertrauens-Punkte" auf das CAcert Konto bekommt, damit man sich dann die Zertifikate erstellen oder andere Personen assu- ren kann (Web Of Trust). Dazu muss man sich auf der Website von CAcert einen Account anlegen, und mit gültigen, amtlichen Lichtbildausweisen (Reisepass, Führer- schein, Personalausweis, ...) zum Stand CAcert kommen. Dieses Angebot gilt für Privatpersonen ebenso wie für Organisationen. Das heisst nun können auch im Handelsregister eingetragene Gesellschaften, Kaufleute und Vereine ebenso wie Hochschu- len, Städte, Gemeinden, Ämter und andere sigelführende Kör- perschaften und Gesellschaften des bürgerlichen Rechts von einem CAcert Organisations-Assurern abgenommen und beglau- bigt werden.

Diese Assurances erfolgen genauso wie die für Privatpersonen kostenfrei.

colamo.org - Next Generation Collaborative Mobile Groupware

Stand	122a
-------	------

colamo.org provides an open source (GPL) based collaborati-



ve mobile groupware framework. The colamo.org mobile client allows data processing through the colamo.org server on the side of a connected third party groupware server. Realtime communication with mobile phone users through colamo.org allows the providing of real collaborative groupware services. More Information: www.colamo.org

creative_geeks

Stand	Foyer
-------	-------

D

DANTE e. V. Heidelberg - TeX/LaTeX und Computerschriftsatz	
Stand	6

Debian	
Stand	938

DesktopBSD	
Stand	942

dpunkt.verlag GmbH	
Stand	921

Anschrift: Ringstr. 19B, D-69115 Heidelberg
 Telefon / Fax: +49 6221 1483-0 / +49 6221 1483-99
 Internet: www.dpunkt.de
 E-Mail: hallo@dpunkt.de

Der dpunkt.verlag ist einer der führenden deutschen Fachverlage zum Thema Informationstechnologie und Organisator von Kongressen und Seminaren in diesem Fachgebiet. dpunkt bietet Bücher sowohl für professionelle Anwender als auch für Computerprofis in der Aus- und Weiterbildung. In den Bereichen Software-Entwicklung & Programmierung, Internet, Netzwerke, Datenbanken & Informationssysteme, Design & Publishing, Fotografie und IT & Business erscheinen ca. 40-50 neue Titel pro Jahr.

Drupal gesponsort von contAire GmbH	
Stand	102

DZUG e.V. "Deutschsprachige Zope User Group"	
Stand	100

E

edubuntu	
Stand	120



eGroupWare	
Stand	904

Elphel, Inc.	
Stand	117

Elphel, Inc. is developing and manufacturing products based on a free software and open hardware solutions. We offer the fastest high resolution network cameras suitable for variety of applications.

Elphel values the freedom of the customers and all the software code and other design documentation is released under GNU/GPL. That makes it possible for others to use our cameras for something we never thought about ourselves as well as to improve and add new functionality to Elphel software and hardware

exchange4linux.org gesponsort von Neuberger & Hughes	
Stand	908

exchange4linux ist eine freie Alternative zum Microsoft Exchange Server und seit 2001 unter der GPL veröffentlicht. Das auf Linux basierende System ermöglicht den Austausch beziehungsweise die gemeinsame Nutzung der Outlook Daten (wie zum Beispiel Kontakte oder Termine). Dies geschieht sehr einfach über öffentliche Ordner oder freigegebene persönliche Ordner. Berechtigungen (ACLs) können flexibel pro User und pro Ordner gesetzt werden und bilden die Rechtestruktur des Vorbilds ab. Alle Daten liegen zentral auf dem Server in einer PostgreSQL-Datenbank. Dort wird das komplette Datenmodell der unterstützten Outlookversionen nachgebildet. Als Client wird Outlook in den Versionen 2000 / XP (2002) / 2003 unterstützt.



EXTIS GmbH	
Stand	926

Anschrift: Leipziger Str. 2, D-91080 Uttenreuth
 Telefon / Fax: +49 9131 897820 / +49 9131 897822
 Internet: www.extis.de
 E-Mail: infoextis@extis.de

Die EXTIS GmbH ist spezialisiert auf IT-Beratung und objektorientierte Softwareentwicklung in heterogenen Systemlandschaften. Wir unterstützen seit über 10 Jahren unsere Kunden überwiegend in den Branchen Finanzdienstleistung, öffentliche Verwaltung, Medizintechnik und Automatisierungstechnik. Mit dem Open School Server haben wir zudem eine linuxbasierte, standardisierte Serverlösung speziell für Schulen und die öffentliche Verwaltung entwickelt.

F

FAI - Fully Automatic Installation

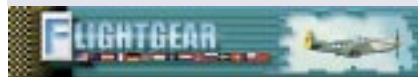
Stand 938

Fedora Project

Stand 108

FlightGear Flight Simulator

Stand 128a



FMCB Fachbuchversand

Stand 920

Forschungszentrum Karlsruhe

Stand 900

Anschrift: Postfach 3640, D-77021 Karlsruhe

Telefon / Fax: +49 7247 82 0

Internet: www.fzk.de

E-Mail: INFO@fzk.de

Das Forschungszentrum Karlsruhe ist eine der größten natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen in Europa. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten des Zentrums gliedern sich in mehrere Forschungsprogramme. Die Arbeiten des Programms "GRID / Wissenschaftliches Rechnen" haben das übergreifende Ziel, die neuen Methoden des Grid-Computing als wesentliches Werkzeug moderner Forschung zu erschließen, wobei die Themen Grid-Computing Hardware -Middleware und -Applikationen bearbeitet werden.

Forth Gesellschaft

Stand 125

Die Forth-Gesellschaft (FG) ist ein gemeinnütziger Verein. Die FG unterstützt die Anwendung, Weiterentwicklung und Standardisierung der Programmiersprache Forth und fördert Kommunikation, Erfahrungsaustausch und Wissensvermittlung zwischen Interessenten, professionellen Anwendern, Hobbyisten und Systemanbietern.



Free Video

Stand 108a

FreeBSD

Stand 942

FreeSBIE

Stand 942

Freeswitch gesponsort von Sangoma

Stand 119

FSF Europe (FSFE)

Stand 3

G

Galileo Press GmbH

Stand 927

Anschrift: Rheinwerkallee 4, D-53227 Bonn

Telefon / Fax: +49 228 42150 0 / +49 228 42150 77

Internet: www.galileocomputing.de

E-Mail: info@galileo-press.de

Bei Galileo Computing finden Sie Bücher zu allen wichtigen Sprachen, Tools und Techniken der Programmierung und der Administration. Wir wenden uns gezielt an Experten und alle, die es werden wollen. Ihnen bieten wir das nötige Wissen zur Bewältigung der Herausforderungen in Beruf und Ausbildung. Unsere Bücher sind kompakt in der Darstellung und benutzerfreundlich gestaltet. Kurz: Galileo Computing ist Fachliteratur für Experten von Experten.

Geeklog

Stand 101

Geeklog is an open source PHP/MySQL based application for managing dynamic web content. "Out of the box", it is a blog engine, or a CMS with support for comments, trackbacks, multiple syndication formats, spam protection, and all the other vital features of such a system.

The core Geeklog distribution can easily be extended by the many community developed plugins to radically alter its functionality. Available plugins include forums, image galleries, and many more.

The Geeklog central code is highly stable, allowing developers to write plugins that will continue to function as the Geeklog project moves forward. The primary focus throughout the development of Geeklog has been security and ease of administration making it an excellent engine for running your dynamic website.

Groklaw.net is an example of a high-profile site that is "powered by Geeklog".

GeNUA - Gesellschaft für Netzwerk- und Unix-Administration mbH

Stand 926

Anschrift: Domagkstr. 7, D-85551 Kirchheim
 Telefon / Fax: +49 89 991950-0 / +49 89 991950-999
 Internet: www.genua.de
 E-Mail: info@genua.de

GeNUA ist ein Spezialist für IT-Sicherheit. Seit der Unternehmensgründung 1992 beschäftigen wir uns mit der Absicherung von Netzen und bieten hochwertige Lösungen:

- Zweistufige Firewall GeNUGate
- VPN- und Fernwartungs-Appliance GeNUBox
- Link Balancer GeNULink
- System Management für Netzwerke
- IT-Security Services

Die hohe Qualität unserer Leistungen garantieren über 75 Mitarbeiter am Firmensitz in Kirchheim bei München. Zu unseren Kunden gehören zahlreiche Unternehmen und sicherheitsbewusste Behörden.

Globolog GmbH

Stand 11

Anschrift: Lise-Meitner-Allee 4, D-44801 Bochum
 Telefon / Fax: +49 234 43870 230 / +49 234 43870 233
 Internet: www.globolog.com
 E-Mail: info@globolog.com

Globolog schreibt und vertreibt Software. Hauptprodukt ist ein Mail-Exchanger mit Mapi-Schnittstelle der unter Beibehaltung von Outlook bzw. Outlook-Express einen Exchange Server unter LINUX, Unix und auf Windows-Servern ersetzen kann. Darüber hinaus befasst sich die Globolog GmbH mit Identifikation, Tokens und Zahlungsdienstleistungen im Internet. Identifikation, Verschlüsselung und elektronische Signaturen sind die logische Ergänzung des Globolog Mail-Exchangers.

GNOME

Stand 124

GONICUS GmbH

Stand 929

Anschrift: Möhnestraße 11-17, D-59755 Arnsberg
 Telefon / Fax: 2932 916 0 / 2932 916 230
 Internet: www.GONICUS.de
 E-Mail: info@GONICUS.de

Migrieren, Integrieren, Optimieren - Die GONICUS GmbH ist ein unabhängiger Open-Source-Dienstleister mit Sitz in Arnsberg und Repräsentanzen in Bonn, Berlin und München. Mit derzeit 25 Mitarbeitern stellt GONICUS auf Basis Freier Software und selbst entwickelter Open-Source-Softwaremodule maßgeschneiderte Lösungen mit hohem Vorfertigungsgrad (z.B. G0sa) bereit. Diese sind optimal auf die jeweiligen Kunden-Anforderungen zugeschnitten und nutzen die Flexibilität und Offenheit von Open-Source.

GPE - Portable Environment

Stand 124

GUUG e.V.

Stand	926
Anschrift:	Bachemer Str. 12, 50931 Köln
Telefon/FAX:	+49 221 3 56 24 82 / +49 221 9439910
Internet:	www.guug.de
E-Mail:	kontakt@guug.de

Seit vielen Jahren steht die Veranstaltung UNIX-bezogener Veranstaltungen im Mittelpunkt des Vereinslebens der GUUG. So wird dieses Jahr neben dem Frühjahrsfachgespräch und dem Linux-Kongress auch erstmal der LinuxTag organisiert. Weiterhin erhalten die ca. 700 Mitglieder die Vereinszeitung UpTimes.

H

**Heinlein Professionell
Linux Support GmbH**

Stand	933
Anschrift:	Schwedter Str. 8/9A, D-10119 Berlin
Telefon / Fax:	+49 30 405051-0 / +49 30 405051-19
Internet:	www.heinlein-support.de
E-Mail:	w.lucht@heinlein-support.de

Linux-Kompetenz auf höchstem Niveau, direkt und frei von Attitüden. So einfach lässt sich beschreiben was wir bieten. Jeder von uns ist hochspezialisiert auf seinem Gebiet, besitzt langjährige Erfahrung und ist international „Linux Institute Certified“ (LPIC-1, LPIC-2). Mit fundierten Linux-Lösungen aus der Praxis haben wir uns einen Namen gemacht und geben dieses Wissen gerne weiter: in Büchern, Fachzeitschriften und auf Kongressen, an unserer Akademie und im individuellen Support.

HK-Software

Stand	907
--------------	------------

Unser Schwerpunkt sind Datenbankapplikationen basierend auf dem Firebird Datenbankservers. Dieser bietet unter Linux und MS Windows eine robuste und auch im kommerziellen Umfeld kostenloses Datenbanksystem mit allen wichtigen Funktionen wie Transaktionen, Trigger, Stored Procedures u.v.m. Die Entwicklungsumgebung IBEExpert aus dem Hause HK-Software bietet dafür die optimale Programmierumgebung. Weiterhin zeigen wir auf den Linuxtagen die Programmierumgebung Lazarus (sozusagen das Open Source Delphi) und den weltweit kleinsten PC, der sowohl mit MS Windows XP als auch mit Linux benutzbar ist.

hubertz-it-consulting GmbH

Stand	926
Anschrift:	Theodor-Heuss-Str. 60-66, D-51149 Köln
Telefon / Fax:	+49 2203 1028187
Internet:	www.hubertz.de
E-Mail:	it-consult@hubertz.de

Seit August 2005 befindet sich die hubertz-it-consulting GmbH in Köln-Porz und ist spezialisiert auf Dienstleistungen im Umfeld der IT-Sicherheit. Beratung, Firewalls, Standortvernetzungen, Planung, Realisierung und Betrieb wie auch Penetrationstests solcher Einrichtungen mit freier Software, bevorzugt mit Debian GNU/Linux, geben die erforderliche Sicherheit vor Hintertüren und unerwünschten Nebenwirkungen. Die Eigenentwicklung des „Simple Security Policy Editor“ ist als freie Software für jedermann nachvollziehbar und transparent, vernetzte Firmenstandorte oder Geschäftsbeziehungen sind damit einfach per Internet sicher zu realisieren. Einige Veröffentlichungen sind in der Fachpresse hierzu bereits erschienen, vier Jahre Betriebserfahrung in verschiedenen Installation haben zur Produktreife beigetragen. Als Dienstleistung betreiben wir gerne auch Ihre Firewalls und restliche Netzwerkinfrastruktur alternativ trainieren wir Ihr Personal für Ihre IT-Sicherheit.

IBM Deutschland GmbH

Stand	924
--------------	------------

IBM ist mit einem Umsatz von 91,1 Milliarden \$ in 2005 der weltweit größte Anbieter im Bereich IT (Hardware, Software und Services). Das Unternehmen beschäftigt rund 329.000 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Die IBM Deutschland GmbH ist mit etwa 22.000 Mitarbeiter an 40 Standorten die größte Ländergesellschaft in Europa. IBM ist heute das einzige Unternehmen in der IT-Branche, das seinen Kunden die komplette Produktpalette an fortschrittlicher IT anbietet: Hardware und Software, Dienstleistungen, komplexe Anwendungslösungen sowie Outsourcingprojekte und Weiterbildung.

Intel GmbH

Stand	948
Anschrift:	Dornacher Strasse 1, D-85622 Feldkirchen
Internet:	www.intel.com

Intevation GmbH

Stand	930
Anschrift:	Georgstr. 4, D-49074 Osnabrück
Telefon:	+49 541/335 08 30
Internet:	www.intevation.de
E-Mail:	intevation@intevation.de

Die Intevation GmbH ist auf Freie Software spezialisiert und bietet IT-Dienstleistungen in den Bereichen strategische Beratung, Projektmanagement & Umsetzung sowie Geographische Informationssysteme (GIS). Am Stand können Besucher sich über Groupware (Kolab-Server im Einsatz), E-Mail- und Netzwerksicherheit (Verschl=FCsslung und Netzwerks Scanner) sowie Geographische Informationssysteme (WebGIS, Desktop-GIS, räumliche Datenbanken) informieren.

J

Jolt Cola

K

K Desktop Environment

Stand	937a
-------	------

Kaspersky Labs GmbH Deutschland

Stand	917
Anschrift:	Steinheilstrasse 13, D-85053 Ingolstadt
Telefon / Fax:	+49 841 98 18 90 / +49 841 98 189 18
Internet:	www.kaspersky.de
E-Mail:	info@kaspersky.de

Kaspersky Lab ist ein weltweit führendes Unternehmen führendes Unternehmen in den Bereichen Viren-, Spam- und Hacker-Schutz, dessen Produkte zuverlässig vor virtuellen Gefahren schützen. Die 25 Spezialisten des Virenlabors aktualisieren stündlich die Datenbanken der Schutz-Programme. Daher reagiert Kaspersky Lab meist am schnellsten auf neue Bedrohungen. Als einer der ersten Hersteller brachte Kaspersky Lab auch Lösungen für Linux auf den Markt, die heute in vielen Unternehmen eingesetzt werden.

Kernel Concepts/Merchandising Stand

Stand	Eingang
-------	---------

Kubuntu Linux

Stand	937
-------	-----

L

Larnux CMS

Stand	103
-------	-----

Höchste Zeit fuer Ihren Auftritt im Internet Sie moechten endlich eine eigene Homepage, sei es fuer Sie persönlich oder für Ihren Verein? Machen Sie es sich einfach! Mit dem Larnux



CMS (Content-Management-System) erstellen Sie mit Leichtigkeit eine professionelle Homepage und halten diese ohne großen Aufwand immer auf dem neuesten Stand. Unser CMS ist frei verfügbar und kann Ihren individuellen Anforderungen angepasst werden. Komplett kostenlos. Testen Sie uns jetzt! larnux.org

Lehmans Fachbuchhandlung GmbH

Stand	903
-------	-----

Les Trophées du Libre

Stand	108a
-------	------

linaccess

Stand	4
-------	---

Linux Audio (Developers/Users)

Stand	106
-------	-----

Linux Events

Stand	n.n.
-------	------

Linux New Media AG

Stand	906
-------	-----

Anschrift: Süskindstraße 4, D-81929 München
 Telefon / Fax: +49 89 993411 0 / +49 89 993411 99
 Internet: www.linuxnewmedia.de
 E-Mail: info@linuxnewmedia.de

Die Linux New Media AG, das führende Medienunternehmen rund um Linux, gibt die Zeitschriften Linux-Magazin, LinuxUser, EasyLinux sowie das englischsprachige Linux-Magazine heraus. Diese vertreibt der Verlag in über 60 Ländern der Welt. Tochterunternehmen publizieren in Spanien, Polen, Rumänien und Brasilien landesspezifische Ausgaben. Die Gesellschaft ist zudem Veranstalter von Branchentreffs wie etwa dem LinuxPark auf der CeBIT. Außerdem betreibt die Linux New Media AG das Portal www.linux-community.de, eine zentrale Anlaufstelle für alle Linux-Interessierten im Internet.

Linux Solutions Group e.V. (LiSoG)

Stand 924

Linux VDR

Stand 107

Linux-Gamers.net

Stand 128

Linux-Verband e.V.

Stand 929

Anschrift: Steinbachweg 23, D-97252 Frickenhausen
 Telefon / Fax: +49 700 546895483 / +49 9331 4407
 Internet: www.linux-verband.de
 E-Mail: info@linux-verband.de

Der LIVE Linux-Verband e.V. ist der Branchenverband der im Umfeld von Freier Software und Linux aktiven Firmen. Zentrales Ziel des LIVE ist es, den professionellen Einsatz von Linux und anderer Freier Software zu fördern. Er vertritt die Interessen der in diesem Umfeld aktiven Unternehmen und repräsentiert die kommerzielle Komponente der Entwicklungsgemeinschaft Freier Software in Deutschland.

Linux-VServer

Stand 948a

Linux-VServer erlaubt es, komplette GNU/Linux Systeme zu virtualisieren. Dies wird durch Isolation auf Kernebene erreicht. Diese ermöglicht den gleichzeitigen Betrieb mehrerer virtueller Einheiten. Die einzelnen Einheiten sind dabei ausreichend isoliert um die notwendige Sicherheit zu gewährleisten, nutzen jedoch die Ressourcen äusserst effizient, da sie einen gemeinsamen Kernel verwenden.

linwiki.org

Stand 120

LPI e. V. German

Stand 952

LT-ec service & solutions

Stand 929

Anschrift: Benno-Strauss-Str. 5, D-90763 Fürth
 Telefon / Fax: +49 911 97791355 / +49 911 97791358
 Internet: www.lt-ec.de
 E-Mail: info@lt-ec.de

LT-ec ist ein unabhängiges IT-Unternehmen mit den Kernkompetenzen individuelle Softwarelösungen, Migrationsprojekte, Unattended Installation, Voice oder IP, Linux und freie Software sowie Windowsapplikationen auf einem Linuxterminalservice. Sprechen sie mit uns über Vorteile wie z.B. Kostenreduktion durch den Einsatz von Thinclientarchitekturen oder die Umsetzung von Hochverfügbarkeitslösungen durch Clustertechnologien. Gerne stellen wir Ihnen unsere neuen Migrationlösungen DMA und EMA (Desktop / Exchange Migration Agent) vor, die den Aufwand einer Migration erheblich reduzieren.

M

MandrivaUser.de

Stand 936



MandrivaUser.de ist keine Firmen-Website von Mandriva und völlig unabhängig vom Hersteller der Distribution - obwohl es oft als inoffizielle Vertretung von Mandriva angesprochen wird. MandrivaUser.de ist ein freies, offenes, unabhängiges und (auf eigenen Wunsch) nicht von Mandriva unterstütztes Projekt der User-Community, die daher auch durchaus selbstkritisch und/oder Mandriva-kritisch werden kann. MandrivaUser.de befürwortet die Ideen der Freien Software, benutzt unter der GPL stehende Software und unterstellt alle produzierten Inhalte der GFDL.

Mapbender	
gesponsort von Geo-Consortium	
Stand	910

MoneyPenny	
Stand	5

MULTI-DATA Klinik-, Praxis-, Unternehmensberatungs GmbH	
Stand	928

Freie Software in der Medizin und Wirtschaft, Beratung, Dienstleistung, Systemintegration, Support, Training Projektentwicklung und Programmierung. (PostgreSQL-, MySQL, rosi-sql, Java, C++, QT4-, Openoffice.) Das achtköpfige Team um Karl-Heinz Heggen betreut von der Eifel aus, sowie über aktive Partner vor Ort fast 400 Klinikambulanzen und Arztpraxen bundesweit. Auch Bildungseinrichtungen, Handwerksbetriebe sowie Dienstleistungsunternehmen in der Region setzen Speziallösungen von MD ein.

MythTV	
Stand	107a

N

net(t)work(s) e.V.	
Stand	111

NetBSD	
Stand	944

Novell Deutschland GmbH / openSUSE	
Stand	918

Anschrift: Maxfeldstr. 5, D-90904 Nürnberg
 Telefon / Fax: +49 911 740 53 850
 Internet: www.novell.de / www.opensuse.org
 E-Mail: contact-emea@novell.com

Novell entwickelt und vertreibt „Software for the Open Enterprise“. Mit offener, standard-basierter Software unterstützt Novell mehr als 50.000 Unternehmen und Institutionen in 43 Ländern dabei, ihre IT-Umgebungen einfacher und sicherer zu gestalten und zu verwalten sowie besser zu integrieren. Die von Novell unterstützte Community-Initiative openSUSE.org bietet Anwen-

dern und Entwicklern freien Zugriff auf die aktuellen Versionen der mehrfach ausgezeichneten SUSE Linux Distribution.

O

O'Reilly Verlag GmbH & Co. KG	
Stand	925

Anschrift: Balthasarstr. 81, D-50670 Köln
 Telefon / Fax: +49 221 973160-91 / +49 221 973160-8
 Internet: www.oreilly.de
 E-Mail: anfragen@oreilly.de

Open Source Geospatial Foundation	
gesponsort von Geo-Consortium,	
Stand	910

Open Source Initiativen Verbund (OSIV)	
Stand	948

Der Open Source Initiativen Verbund (www.osiv.at)



entwickelte sich in eine Anbiertgemeinschaft für Freie Softwarelösungen (www.pvl.coop) im Dreiländereck D-A-CH. Die Ziele von OSIV sind Unternehmen für OS Lösungen zu sensibilisieren, Entwickler zu vernetzen und den Markt für OS Dienstleister aufzubereiten.

OfficeProductivity	
Stand	926

Open Source Press GmbH	
Stand	115 Foyer

Anschrift: Amalienstr. 45 Rg., D-80799 München
 Telefon / Fax: +49 89 28755562 / +49 89 28755563
 Internet: www.opensourcepress.de
 E-Mail: info@opensourcepress.de

Open Source Press ist ein selbständiger Fachbuchverlag mit langjähriger Erfahrung im Verlags- wie auch im Open-Source-Umfeld. Durch seine Publikationen möchte Open Source Press die Verbreitung von Open Source und Freier Software fördern und Projekten wie Autoren eine geeignete Plattform für ihre Dokumentationen bieten. Die Zusammenarbeit mit namhaften intern. Partnern macht Übersetzungen der meist original deutschsprachigen Bücher zu einem festen Bestandteil der Verlagsarbeit.

OpenBSD	
Stand	943

OpenGroupware.org gesponsort von Skyrix Software AG und schunk edv systeme GmbH	
Stand	127

OpenGroupware.org

resistance is obsolete™ ;-)

OpenLDAP	
Stand	10

OpenOffice.org	
Stand	950

OpenOffice.org ist die führende Open-Source-Office-Suite mit Modulen für Textverarbeitung mit direktem PDF-Export, Tabellenkalkulation, Präsentation, Vektorgrafik sowie einem Datenbankmodul und einem Formeleditor.



OpenPKG gesponsort von OpenPKG GmbH	
Stand	947

OpenSC	
Stand	7

Mit OpenSC können Sie Smartcards unter Linux, BSD, Mac OS X und Windows nutzen - zum Authentifizieren, Signieren und Entschlüsseln. OpenSC unterstützt dabei blanke Smartcards von vielen Herstellern, wie auch fertig initialisierte Smartcards wie sie in vielen Ländern für digitale Signaturen ausgegeben werden.



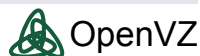
OpenSource-Training Ralf Spenneberg	
Stand	926

Anschrift: Webereistr. 1, D-48565 Steinfurt
 Telefon / Fax: +49 2552 638755 / +49 2552 638757
 Internet: www.os-t.de
 E-Mail: ralf@spenneberg.net

OpenSource Training Ralf Spenneberg bietet Schulung und Beratung in öffentlichen Veranstaltungen und Inhouse Workshops rund um OpenSource Netzwerk- und Sicherheitslösungen. Mit einer Erfahrung von mehr als 10 Jahren sind wir einer der führenden Schulungsanbieter zum Thema Linux. Unsere Veröffentlichungen in Form von Vorträgen, Artikeln und Büchern unterstreichen unsere Kompetenz.

OpenSSH	
Stand	943

OpenVZ	
Stand	905



OpenUsability	
Stand	4a

Eine einfache und intuitiv nutzbare **OpenUsability** Software fördert die Nutzerzufriedenheit - ein Ziel, das auch im Open Source Bereich immer stärker an Bedeutung gewinnt. Doch wie schafft man es als Entwickler, die Bedürfnisse der unterschiedlichen Nutzergruppen in ein einfaches und intuitives Interface zu übersetzen, mögliche Probleme im voraus zu erraten und zu umgehen? Die Plattform OpenUsability beantwortet diese Fragen, indem sie Open Source Entwicklung und Usability zusammenführt. An unserem Stand auf dem Linuxtag 2006 werden wir Einblicke in unsere Arbeitsweisen geben, unter anderem durch vor-Ort User-Tests, Informationsmaterialien, Usability-Beratung für interessierte Entwickler und einen Workshop zur Integration von Usability in den OSS Entwicklungsprozess.

OTRS gesponsort von OTRS GmbH	
Stand	946

P - Q

Pearson Education Deutschland GmbH

Stand 922

Anschrift: Martin-Kollar-Str. 10-12, D-81819 München

Telefon / Fax: +49 89 46003222 / +49 89 46003370

Internet: www.pearsoned.de

E-Mail: info@pearson.de

The Sign of Excellence. - Addison-Wesley ist der Fachverlag für IT-Experten und solche, die es werden wollen. In circa 150 neuen Titeln pro Jahr werden neueste Technologien und komplexe Fragestellungen in anspruchsvoller Weise dargestellt. Die Autoren verfügen über profundes Insiderwissen und zählen zu den führenden Köpfen der Branche. Neben international bekannten Namen wie Stroustrup, Booch und Kernighan stehen bedeutende europäische Autoren wie Kofler, Warken oder Tierling.

plus.tel GmbH

Stand 2

PostgreSQL

Stand 908a

]project-open[

Stand 126

R

Race-Against-Root

Stand Foyer

Radio Data System (RDS) for Linux

Stand 105

RadioTux

Stand 116

RadioTux ist ein Mitmach-Radio rund um Linux, OpenSource und Freier Software. Seit über 5 Jahren begleitet das Web-radio-Projekt schon die Community und stellte in der Zeit über 70 Sendungen auf die Beine. Einige davon wurden sogar Live über den Äther in Berlin gestrahlt. Jeder kann zu dem Projekt beitragen auf unterschiedliche Arten: Beiträge schreiben, Artikel sprechen, moderieren oder eigene



Projekte vorstellen. Es sind keine Grenzen gesetzt. Die Seite des Projekts basiert auf einem Wiki d.h. es ist einfach sich zu engagieren: Zum Beispiel vorhandene Beiträge erweitern oder neue einstellen. Die interne Kommunikation erfolgt über eine Mailingliste, in die man sich auch über die Website radiotux.de eintragen kann, denn wie bei vielen Freien Projekten sind die Mitglieder über ganz Deutschland bzw. Europa verteilt. Es gibt also keinen festen Redaktionsstandort dennoch trifft man sich auf vielen Events wie dem LinuxTag immer gern.

REDLINE GmbH

Stand 114

Anschrift: Königswinterer Str. 418, D-53227 Bonn

Telefon / Fax: +49 228 97024-35 / +49 228 97024-21

Internet: www.uni-Buch.de

E-Mail: Nils.Kollat@redline-wirtschaft.de

Die Redline GmbH ist ein Zusammenschluss zweier Verlage. Die ursprüngliche Redline GmbH, mit den Buchmarken REDLINE WIRTSCHAFT, moderne industrie und mvg fusionierte 2005 mit den Computerbuchmarken der vmi Buch AG & Co. KG. Schwerpunkt Office-Anwendungen. Bekannte Reihen sind Das Einsteigerseminar und bhv Taschenbuch. MITP und Hüthig Telekommunikation stehen für hochwertige Fachbücher in den Bereichen Netzwerke, Programmierung, Betriebssysteme und Grafik. Fest etabliert haben sich unter anderem die Ge-Packt - Reihe und unsere Palette an Programmierertiteln namenhafter Autoren.

.riess applications GmbH

Stand 909

Anschrift: Draisstr. 10, D-76307 Karlsbad

Telefon / Fax: +49 7202 707-0 / +49 7202 707-299

Internet: www.riess.de

E-Mail: box@riess.de

Die .riess applications GmbH ist Entwicklungs- und Integrationspartner für Business Applikationen. Insbesondere im Open Source-Umfeld hat sich das Unternehmen einen Namen gemacht. Bei Softwareprodukten und Dienstleistungen zur Integration kann das Unternehmen auf jahrelange Erfahrung bei Migrationen und Schnittstellen zurückgreifen. Open Source-Betriebssysteme und Thin Client-Konzepte bilden zwei weitere Schwerpunkte.

S

Samba**gesponsort von SerNet GmbH**

Stand	945a
-------	------

Samba is an Open Source/Free Software suite that provides seamless file and print services to SMB/CIFS clients. Samba is freely available under the GNU General Public License, see www.samba.org.

SCAI Systemberatung &**Software-Entwicklung GmbH**

Stand	929
-------	-----

Anschrift: Bensberger Str. 1-3, D-51375 Leverkusen
 Telefon / Fax: +49 214 85552-0 / +49 214 85552-22
 Internet: www.scai.de / www.scaimas.de
 E-Mail: sales@scai.de / georg.westbeld@scai.de

Die SCAI® Systemberatung & Software-Entwicklung GmbH ist ein IT-Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Leverkusen. Mit den Schwerpunkten Softwareentwicklung, Migrationsmanagement und Consulting sind wir seit 9 Jahren im IT-Dienstleistungsbereich erfolgreich tätig. Zu unseren erfolgreichen Produkten zählen SCAI MAS® sowie ubion.ORS - The Open-Report Suite. Erstellen Sie vollautomatisch eine technische Machbarkeitsanalyse für die Migration nach OpenOffice.org mit SCAI MAS®. Lassen Sie sich von der Report Suite ubion.ORS überraschen und erstellen Sie zukünftige Unternehmensberichte und Vorlagen mit OpenOffice.org. Neben der Office-Migration bietet Ihnen unser Unternehmen ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio an.

Scalix Corporation

Stand	912a
-------	------

Anschrift: Leerbachstr. 6 / D-60322 Frankfurt
 Telefon / Fax: +49 1805 66266666 / +49 1805 66466666
 Internet: www.scalix.com
 E-Mail: info@scalix.com

Scalix ist führender Anbieter von E-Mail- und Kalenderplattformen auf Linux. Scalix bedient heute Unternehmer der Fortune 1000 sowie öffentliche und akademische Einrichtungen.

scsynergy GmbH

Stand	902
-------	-----

Anschrift: Goethestr. 19, D-55283 Nierstein
 Telefon / Fax: +49 6133-927711 / +49 6133-57421
 Internet: www.scsynergy.com
 E-Mail: info@scsynergy.com

sc synergy steht für Nutzung von Synergien durch optimale, plattformunabhängige Softwarelösungen und der am Kundenbedarf orientierten Beratung. Das sc synergy Leistungsspektrum reicht dabei von professioneller CRM / ERP / FM Software sc-Cube bis hin zu Branchenlösungen. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden komplette Lösungen, von der Hardware, bis zum Aufbau von Netzwerken an. Abgerundet wird unser Lieferprogramm durch unsere eigenes Voice-over-IP Konzept.

sipXpbx gesponsort von Sangoma

Stand	119
-------	-----

Software und Support Verlag

Stand	912
-------	-----

Anschrift: Geleitsstraße 14, D-60559 Frankfurt
 Telefon / Fax: +49 69 630089-0 / +49 69 630089-89
 Internet: www.entwickler.com
 E-Mail: iweber@entwickler.com

Durch sein integriertes Medienkonzept gehört der Software & Support Verlag seit nunmehr elf Jahren zu den innovativsten Verlagshäusern der IT-Branche.

Mit seinem breiten Portfolio an Fachmagazinen, einem vielfältigen Konferenzangebot, dem umfassenden Buchprogramm sowie einem der wichtigsten Online-Dienste für Informationstechnologie spricht der Software & Support Verlag IT-Experten in allen Branchen an.

Seine Medienkompetenz in den verschiedenen Technologie-Märkten verschafft dem Verlag die einzigartige Möglichkeit, IT-Experten wie CIOs, CTOs, CSOs, Projektleiter, Software-Entwickler und -Architekten mit gezielten Informationsangeboten zu erreichen. www.software-support.biz

SOFTWIN GmbH

Stand 932a

Anschrift: Karlsdorfer Straße 56, D-88069 Tettngang
Telefon / Fax: +49 7542 944444 / +49 7542 944499
Internet: www.bitdefender.de
E-Mail: vertrieb@bitdefender.de

SOFTWIN wurde 1990 gegründet und ist der führende, europäische Hersteller von Sicherheitssoftware sowie Dienstleistungen rund um Datensicherheit und Datenverarbeitung. Weltweit werden Linux-Anwender vor den Bedrohungen durch Viren, Würmer, Spam- und Spyware kostengünstig und umfassend durch BitDefender for Samba File Servers, BitDefender Mail Protection for SMB und BitDefender for Free BSD Mail Servers geschützt. SOFTWIN steht für Software- und Datensicherheit rund um Ihr Computersystem. Bereits seit 1996 entwickelte SOFTWIN professionelle Antiviren-Tools für alle gängigen Betriebssysteme, die unter dem Markenzeichen BitDefender weltweit vertrieben werden.

strongSwan

Stand 109

strongSwan is a complete IPsec implementation for Linux 2.4 and 2.6 kernels. As a descendant of the discontinued FreeS/WAN project it interoperates with most other IPsec-based VPN products. strongSwan can be used both in large-scale security gateway applications as well as a Linux desktop or laptop VPN client. Full smartcard and USB crypto token support via a standard PKCS #11 interface effectively protects your private RSA keys from theft and tampering.

stylite GmbH

Stand 904

Anschrift: Dannenfelser Strasse 42a,
 D-67292 Kirchheimbolanden
Tel.: +49 6352 719160 / +49 6352 7190221
Internet: www.stylite.de
Mail: info@stylite.de

Mensch&IT: Die Stylite-Philosophie

Stylite ist der erfahrene IT-Partner für den öffentlichen und sozialen Bereich mit dem konsequent zu Ende gedachten Rundum-Servicekonzept. Geschäftsprozesse individuell abbilden, Datenkommunikation ermöglichen, Sicherheit gewährleisten: Stylite erbringt sämtliche Leistungen innerhalb eines nutzerfreundlichen Gesamtansatzes und auf höchstem Niveau.

IT-Outsourcing, Sicherheitskonzepte, Netzwerk-Services und Software-Lösungen sind Schwerpunktleistungen, die Stylite mit eigenem Rechenzentrumsbetrieb sicherstellt.

Softwarelösungen für das kaufmännische Rechnungswesen, Personalmanagement, Leistungsabrechnung und EGroupware für das erfolgreiche Teammanagement gehören zu den Kernkompetenzen der Stylite-IT-Spezialisten.

Sun Microsystems GmbH / OpenSolaris

Stand 915

Anschrift: Sonnenallee 1, 85551 Kirchheim-Heimstetten
Telefon / Fax: +49 89 46008 2847
 +49 172 8136729
E-Mail: hartmut.kaiser@sun.com
Internet: www.sun.de

Sun Microsystems: Seit dem Gründungsjahr 1982 hat sich Sun Microsystems Inc. (SUNW) mit der Vision "The Network is the Computer" zu einem führenden Anbieter von Produkten, Technologien und Services für Network Computing entwickelt. Sun bietet damit die Grundlagen für die Vernetzung der Wirtschaft. Das Unternehmen ist mit über 33.000 Mitarbeitern in über 100 Ländern vertreten - und im Internet unter www.sun.de.

OpenSolaris Project: Das OpenSolaris Project - worum geht's? Das OpenSolaris Project ist eine Open Spource Community und eine Plattform für Informationsaustausch und Zusammenarbeit rund um die Entwicklung der OpenSolaris-Technologie. Zu dieser Community gehören Menschen aus der ganzen Welt und aus den unterschiedlichsten Bereichen; Entwickler gehören dazu, die dem System Funktionalitäten hinzufügen oder für bestehende Lösungen und Plattformen adaptieren, Lehrer und Studenten, die an Universitäten an Betriebssystemen forschen, aber auch neu hinzu kommende Anwender, die diese Technologie kennen lernen und feststellen, dass OpenSolaris neue Möglichkeiten bietet.

Sun Studio Compilers for Linux

Stand	915
-------	-----

SWsoft Europe GmbH

Stand	905
-------	-----

Anschrift: Rheinstraße 95-97, D-64295 Darmstadt
 Telefon / Fax: +49 6151 42996-0 / +49 6151 42996-11
 Internet: www.swsoft.com
 E-Mail: info@swsoft.com

SWsoft ist führender Anbieter im Bereich der Automatisierungs- und Virtualisierungssoftware für Service-Provider und Unternehmen. Mit mehr als 10.000 Kunden in über 100 Ländern bietet SWsoft umfassende Lösungen an. Dazu gehören Virtuozzo, Plesk, PEM, HSPcomplete und SiteBuilder, die bewährte Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bieten. Mit Stammsitz in Herndon, Virginia, USA, und Niederlassungen rund um die Welt ist SWsoft ein privates Unternehmen mit hohen Wachstumsraten, an welchem Insight Venture Partners, Bessemer Venture Partners und Intel® Capital beteiligt sind.

Symlink

Stand	116
-------	-----

T

tarent GmbH

Stand	929
-------	-----

Anschrift: Bahnhofstr. 13, D-53123 Bonn
 Telefon / Fax: +49 228 52675-0 / +49 228 52675-25
 Internet: www.tarent.de
 E-Mail: info@tarent.de

Die tarent GmbH entwickelt seit 10 Jahren maßgeschneidert Datenbank-Anwendungen und Software-Applikationen. Ein zentrales Qualitätsmerkmal unserer Lösungen ist eine modulare und transparente Architektur, die es unseren Kunden ermöglicht, auf die schnell wechselnden Anforderungen des Marktes flexibel zu reagieren.

Das gilt auch für unsere Produkte:

- * Kontaktmanagement tarent-contact
- * Dokumentengenerator tarent-doctor
- * Webapplikations-Server tarent-octopus

Alle diese Produkte sind plattformunabhängige, modulare und gut skalierbare Anwendungen, die aufgrund ihrer flexiblen Architektur von unseren Kunden in den unterschiedlichsten Szenarien eingesetzt werden. Flexibilität und Modularität zeichnen auch unsere Office Integrationen für OpenOffice/Staroffice und Microsoft Office aus.

Thomas-Krenn.AG

Stand	905
-------	-----

Anschrift: Am Bahnhof 20, D-94078 Freyung
 Telefon / Fax: +49 8551 9150-0 / +49 8551 9150-55
 Internet: www.thomas-krenn.com
 E-Mail: info@thomas-krenn.com

Die Thomas-Krenn.AG ist Anbieter von individuell konfigurierbaren Server-Lösungen sowie von Backup-Systemen und Netzwerkzubehör und betreibt einen der erfolgreichsten Online-Shops für Serverlösungen in ganz Europa. Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen, von Kleinbetrieben bis zu namhaften Großkonzernen, setzen auf die Produkte aus dem Hause Thomas Krenn. Das Unternehmen steht für Qualität und Schnelligkeit und produziert ausschließlich in Deutschland.

The openSUSE project

Stand 918

siehe „Novell / openSUSE“

The X.Org Foundation

Stand 946a

transtec AG

Stand 914

Anschrift: Waldhörnlstraße 18, D-72072 Tübingen

Telefon / Fax: +49 7071 703 0 / +49 7071 703 139

Internet: www.transtec.de

E-Mail: transtec@transtec.de

transtec ist seit 1980 als deutscher Hersteller von Hardware-Lösungen in den Bereichen Server, Systeme, Storage sowie Cluster- und SAN-Lösungen aktiv. transtec-Produkte sind nach Kundenwunsch erweiterbar und auf die persönlichen Ansprüche des Kunden zugeschnitten. Die Zufriedenheit des Kunden steht an oberster Stelle. Mit seinem Competence-Center ist transtec - basierend auf einem weitgehenden Dienstleistungsangebot - in der Lage, Kunden höchstleistungsfähige Gesamtlösungen anzubieten.

tOSSad

Stand 948

The main objective of the tOSSad project is to start integrating and exploiting already formed methodologies, strategies, skills and technologies in F/OSS domain in order to help governmental bodies, educational institutions and SMEs to share research results, establish synergies, build partnerships and innovate in an enlarged Europe. (www.tossad.org)



www.tOSSad.org

U

Ubuntu

Stand 932

ubuntu Community

Stand 120

uib umwelt informatik büro GmbH

Stand 951

Anschrift: Bonifaziusplatz 1B, D-55118 Mainz

Telefon / Fax: +49 6131 275610 / +49 6131 2756122

Internet: www.uib.de

E-Mail: info@uib.de

uib ist ein Opensource orientiertes Unternehmen. Wir verwenden, wo immer es sinnvoll und möglich ist, Opensource Software. Die von uns erstellte Software ist in der Regel auch Opensource. Unsere Schwerpunkte sind: Support für unsere automatische Softwareverteilung opsi, OS-Installationen für Windows-Clients von Linux-Servern, kundenspezifische WebGIS-Anwendungen (auch) auf Opensource Basis. Die Firma hat insgesamt 14 feste und mehrere freie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

univention GmbH

Stand 929

Anschrift: Mary-Somerville-Str. 1, D-28359 Bremen

Telefon / Fax: +49 421 222 32-0 / +49 421 222 32-99

Internet: www.univention.de

E-Mail: info@univention.de

Univention gehört zu den technisch führenden Anbietern von Lösungen und Dienstleistungen, mit denen Organisationen zu wirtschaftlichen Linux-Lösungen wechseln. Die Linux-Komplettlösung Univention Corporate Server (UCS) verwaltet selbst große, heterogene Infrastrukturen zentral. Die moderne Enterprise-Linux-Distribution basiert auf Debian GNU/Linux. Das zweite Produkt im Angebot, die Groupware-Komplettlösung Univention Groupware Server (UGS), vereint UCS mit Kolab 2.

useful Germany

Stand 901

V

VISTEC Internet Service GmbH

Stand 902

Anschrift: Hagenauer Straße 42, D-65203 Wiesbaden

Telefon / Fax: +49 611-22039 / +49 611-22701

Internet: www.vistec.net

E-Mail: vistec@vistec.net

Kunden werden über ADSL, SDSL und digitale Standleitungen an den redundanten VISTEC Backbone angeschlossen. Über Wahlverbindungen und WLAN können sich Benutzer von Notebooks weltweit ins Internet einwählen. Viele Kunden betreiben ihre eigenen Server im hochsicheren VISTEC Rechenzentrum. VISTEC liefert IP-Videoüberwachungssysteme und ist Voice-over-IP Provider. Zusätzlich hat sich das Unternehmen zu einem anerkannten IT-Systemhaus entwickelt.

W

Wikipedia

Stand 109a

Wiley VCH Verlag GmbH

Stand 921

Wiley-VCH, 1921 als Verlag Chemie gegründet, bündelt Verlagsaktivitäten in verschiedenen Bereichen der Natur- und der Ingenieurwissenschaften sowie der Wirtschaftswissenschaft. Seit 1996 ist der Verlag Teil der weltweiten Verlagsgruppe John Wiley & Sons, Inc., mit Sitz in Hoboken, NJ. Im Bereich der Lehre, der wissenschaftlichen Forschung und der industriellen Entwicklung hat sich Wiley als verlässlicher Partner etabliert.

Wine

Stand 110

WorldForge

Stand 123a

Das WorldForge-Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht eine unabhängige Gemeinschaft zu fördern, in der sich viele freie Spiele entwickeln können, die einzigartige rollenspielorientierte Welten und Regeln auf einer großen Auswahl von Server- und Clientprogrammen schaffen, die von einem gemeinsamen Netzwerkprotokoll verbunden werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Konstruktion eines komplexen Systems mit all den Werkzeugen, Technologien und spieltechnischen und medialen Inhalten die benötigt werden um komplexe beständige virtuelle Onlinewelten zu bauen.

Das aktuell von WorldForge entwickelte Spiel ist Mason. In diesem Spiel können Spieler Gegenstände verändern, neue Gegenstände aus Rohstoffen herstellen, Gebäude aus Bausteinen zusammenbauen und andere permanente Änderungen an der Spielwelt vornehmen.

X - Z

Xandros

Stand 911

YaCy - Peer-to-Peer Web-Search

Stand 945

YaCy is a Peer-to-Peer - based search engine and distributed crawler for the World Wide Web without a central server. With YaCy you can crawl parts of the Web with your peer, trigger collaborative/global Web crawls and search the Web using your own search engine. It is also possible to use YaCy as a stand-alone search engine for a web portal that operates independent from the YaCy search network. YaCy is very easy to install: it has an integrated Web Server for the search interface and also individual Web/servlet page hosting; no additional database engine is required since this is also integrated in YaCy. The software is open source and may be used to replace expensive closed-source software solutions regarding Information Retrieval / Knowledge Management.



LinuxTag 2007

Oliver hat in seiner Einleitung den Blick zurück auf zehn Jahre LinuxTag gerichtet. Auch ich kann mich noch gut an unsere Anfänge erinnern: Linux und Freie Software benutzten wir an der Universität schon seit einigen Jahren, so dass wir diese Begeisterung weitergeben wollten über die technischen Möglichkeiten und auch die gesellschaftlich-ökonomische Vision, die dahinterstand. „Wie können wir auch anderen die Vorzüge von Open Source näherbringen?“ fragten wir uns damals bereits. Fest stand: Wir wollten unseren Teil dazu beitragen, dass jeder die Möglichkeit bekommt, sich über Linux vorurteilsfrei zu informieren. Das war in einem von Monopolen geprägten Umfeld ambitioniert, wenn nicht gar ein wenig kühn.

Noch kühner mutete unser Plan an, Freie Software nicht nur unter Entwicklern und Admins vorzustellen, sondern auch normalen Anwendern, Entscheidungsträgern aus Unternehmen und Politik und dazu unseren Freunden, Eltern und Geschwistern. Zwar stellen die Entwickler den wichtigen Nukleus der Bewegung dar, doch hatten wir schon viele gute Ideen an ihrer eigenen Vergeißelung dahindümpeln gesehen. Unser Traum von einer Plattform war weiter: Wenn genügend viele Besucher auf professionelle Weise von Freier Software erfahren, würde das die Verbreiterung ihrer Basis fördern. So entstand letztlich unser Slogan: *Be there at where.com meets.org*.

Nun sind zehn Jahre vergangen, der zwölfte LinuxTag seit 1996 wird in Kürze stattfinden. Linux hat sich seither verändert: Von vielen Benutzern und Unternehmen wissen wir, dass es mittlerweile oft ganz selbstverständlich neben anderen Betriebssystemen produktiv eingesetzt wird. Linux spielt eine Rolle. Open Source hat sich insgesamt verändert: Stand früher oft die Technik alleine im Mittelpunkt, so werden heute verschiedene Lizenzen kritisch hinterfragt, Releasepläne aufgestellt und Maß nahmen zur Qualitätssicherung zumindest schon geplant.

Die Veränderungen betreffen aber nicht nur die Konzepte, sondern auch die Macher: Aus Programmierern wurden Architekten, aus Aktivisten wurden erfolgreiche Geschäftsleute und aus Advokaten wurden Vortragsreisende (aus einigen wurde auch nichts). Eine Reihe von Unternehmen und Organisationen investierten, eine profitierten. Das zentrale Motiv der Open-Source-Geschäftsidee ist das „Zurückgeben“. Und das stellt sich oft als überraschend schwierig heraus.

Oft verfliegt für einige die Aura der Freien-Software-Bewegung, wenn Geschäfte gemacht werden. Wieso eigentlich? Kommen wir zwar mit komplexen technischen Herausforderungen, aber nicht den Verlockungen des Erfolges zurecht? Waren gestern noch alle vereint im Gedanken, gemeinsam an etwas Gutem zu arbeiten, so wird von der Community gelegentlich fehlende Integrität und Eigensinn unterstellt, wenn Geld verdient wird (oder es den Anschein macht).

Gelegentlich halten uns einige Aussteller (und Nichtaussteller) vor, der LinuxTag „lohne sich nicht“, da man nicht genügend geschäftsfördernde Kontakte knüpfen könne. Bei aller Sympathie würde sich daher ein Engagement nicht rentieren. Noch konsequenter ist schließlich die sich in letzter Zeit abzeichnende Tendenz, als Unternehmen dem LinuxTag (und auch anderen Veranstaltungen) fernzubleiben, aber ein flugs gegründetes Community-Projekt möglichst kostengünstig teilnehmen zu lassen. Die mit treuem Augenaufschlag vorgetragenen Hinweise auf die „gekürzten Marketingbudgets“ greifen langfristig jedoch zu kurz: Eine gute Reputation, die sich auf ein ehrliches Zusammenspiel mit der Community gründet, kann nicht einfach nachgekauft werden, sie ist ein langfristiges Investment.

Unter all diesen Eindrücken hat sich der LinuxTag selbst immer wieder auch in Frage gestellt: Müssen wir heute überhaupt noch Linux erklären, wo es überall eingesetzt wird? Brauchen Entwickler und Anwender einen so groß ein Treffpunkt oder reichen auch kleinere Events? Ist für Unternehmen das Unterstützen und Teilnehmen auf einer Messe und einem Kongress noch sinnvoll? Dazu kommen auch noch ganz handfeste andere Fragen: Können wir die Veranstaltung überhaupt finanzieren und durchführen? Schließlich kostet die Planung eine Menge Geld und noch viel mehr Zeit.

Reich ist mit dem LinuxTag niemand geworden, berührt nur wenige. In diesem Jahr war die Durchführung beispielsweise nur durch die Kooperation mit der sich aufopferungsvoll einbringenden Deutschen UNIX-Anwendervereinigung (GUUG) möglich. Weiterhin haben viele von uns haben nach Jahren der Mitarbeit nun auch noch einen Job, so dass entweder Geld oder Zeit eine immer knappere Ressource im Team werden.

Mit schöner Regelmäßigkeit stellen wir uns jeweils drei Wochen vor jeder Veranstaltung die Frage, ob dies der letzte LinuxTag werden wird. Kürzlich war es wieder soweit – dazu gekommen ist es aber noch nie (dabei war ich nie ein Verfechter der vollständigen Induktion!): Solange noch Interesse an einer öffentlichen Plattform für die Open-Source-Bewegung besteht, wird es den LinuxTag auch weiterhin geben. Die Summe aus Besuchern, Ausstellern, Vortragenden, Helfern und Organisatoren bestimmt alleine, ob so eine Veranstaltung noch nötig ist.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Sommer 2007!

Nils Magnus
 Program Chair und verantwortlicher Referent
 im Vorstandes des LinuxTag e. V.

Das LinuxTag Team 2006

Der Vorstand

1. Vorsitzender

Oliver Zendel

zendel@linuxtag.org

2. Vorsitzender

(zugleich Referat PR und Marketing)

Michael Kleinhenz

kleinhenz@linuxtag.org

Kassenwart

Ingo Wichmann

wichmann@linuxtag.org

Referat Technik

Kester Habermann, kester@linuxtag.org

Referat LinuxTag

Nils Magnus, magnus@linuxtag.org

Referat Communityförderung

Benjamin Hagemann, benny@benny.de

Referat Communitybetreuung

Wolfgang Drotschmann,

drotschm@linuxtag.org

Das LinuxTag 2006 Webteam

Marko Jung

mjung@linuxtag.org, PHP-Code

Stefan Neufeind,

neufeind@speedpartner.de

Übersetzungen

Tony Crawford, tc@crawfords.de

Steffen Roegner, sroegner@gmx.de

Sara Roegner

Weitere unverzichtbare

Mitglieder und Helfer

Rechtsberatung

Jürgen Siepmann,

siepmann@kanzlei-siepmann.de

Das Projektkomitee

Wolfgang Drotschmann

Marko Jung

Martin Schulte

Das Programmkomitee

Tanja Adamus, darktiger.org

Markus Bechedahl,

newthinking communications

Rüdiger Berlich (Team Leader),

Forschungszentrum Karlsruhe

Wilhelm Buehler, alBSD

Kris Buytaert (Team Leader), X-Tend

Peter Conrad, [t]ivano Software GmbH

Wilhelm Dolte, interActive Systems GmbH

Wolfgang Drotschmann,

Open Services GmbH

Christian Egli, Novell AG, Schweiz

Hubertus Franke,

IBM T. J. Watson Research Center

Sandro Groganz

(Team Leader), eZ systems

Kester Habermann,

European Space Agency

Marcus Hardt, FZK

Ansgar Hein,

anatom5 perception marketing

Daniel Hinderink, TYPO3

Marko Jung, LinuxTag e. V.

Alexander Kempkens,

Think Network GmbH

Alasdair G. Kergon

(Team Leader), Red Hat

Michael Kleinhenz, tarent GmbH

Boris Kraft, obinary ag

Nils Magnus,

secunet Security Networks AG

Sebastian Mancke, tarent GmbH

Elke Moritz, University of California, Irvine

Markus Nix, Docuverse.de

Bernhard Reiter,

Free Software Foundation Europe e. V.

Dr. **Carsten Schulz**, **Taylor Wessing**

Ralf Spenneberg,

OpenSource Training Ralf Spenneberg

Josef Spillner, TU Dresden

Torsten Spindler, ETH Zürich

Jochen Stärk, usegroup

Christian Theune, gocept gmbh & co. kg

Jochen Topf, GUUG e. V.

Florian v. Samson, Bundesamt für

Sicherheit in der Informationstechnik

Michael Wechner

Dr. **Christoph Wegener**,

WECON EDV-Consulting

Ingo Wichmann, Linuxhotel

Mats D. Wichmann, Intel Corporation

Oliver Zendel, Bundesamt für Sicherheit in

der Informationstechnik

Oliver Zschau, Contentmanager.de

Das LinuxTag 2006 Messejournal-Team

V.i.S.d.P.

Andreas Gebhard,

newthinking communications GbR,

Tucholskystr. 48, 10117 Berlin

Redaktion

Andreas Gebhard,

Nils Magnus

Daniel Mania

Matthias ‚wetterfrosch‘ Mehltau

Carsten Raddatz

Oliver Zendel

Gestaltung

Thomas Böttcher,

Matthias ‚wetterfrosch‘ Mehltau

Druck

brandung³-kommunikation,

Wolfgangstraße 4, 12555 Berlin

newthinking communications GbR

Marketing

Andreas Gebhard

andreas.gebhard@newthinking.de

Presse

Markus Bechedahl

markus.bechedahl@newthinking.de

Verena Dauerer

verena.dauerer@newthinking.de

Grafik und Design

Thomas Boettcher

tbo@newthinking.de

Besonderer Dank an

Susanne 'Tiffy' Pfeifer



Tracks des LinuxTag 2006

Rhein-Main-Hallen Wiesbaden

www.linuxtag.org

Where .com meets .org

	Mi, 3. Mai	Do, 4. Mai	Fr, 5. Mai	Sa, 6. Mai
Saal 6.1	Business-kongress	Modern Software Development	Webpublishing	Licences, Patents and Freedom
Saal 6.2	Behörden-kongress	openSUSE Day	BSD Day	Multimedia
Saal 7	Business-kongress	Security / Networking	Kernel	Virtualisation, Grids, Clustering
Saal 11A	Application and Desktop Day	Infrastruktur Datenbanken	OpenSolaris Day	Ubuntu Day
Saal 11B	GIS	Firmenvorträge		Web for the Masses
Raum 1A-3			Debian Day	
Raum 1A-4			Community Workshops	
Raum 1A-5				